

# Mitteldeutsche Rundschau

## Karlsruhe-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 41

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große  
Königsplatz 2, Telefon 2143, Tele-Adr.: Sals-  
zeitung. Am Halle'schen Markt (Kreuzstr.)  
besitzt kein Mitspracherecht auf Verlegung od. Wählerstellung

Halle (Saale), Sonnabend/Sonntag, 17. Februar 1934

Monatlicher Bezugsspreis im Inland für den  
gemäß Bestimmungen 1,26 RM., und 6,26 RM.,  
ausländisch, durch die Post 2,30 RM., ohne  
Zustellgebühr - W. A. G. 1934/35

Einzelpreis 15 Pf.

## Wien unter dem Doppeladler.

### Dollfuß entfernt marxistische Beamte. - Erschöpfungsrufe in Oesterreich.

Nur langsam findet Wien nach vier Tagen blutigen Bürgerkrieges von unerhörtem Ausmaß wieder das Gleichgewicht des Alltags zurück. Straßenbau und Polizeireisen sind aus den Straßenbild verschwunden. Die Straßenbahnen verkehren wieder in vollem Umfang. Theater und Klubs öffnen heute wieder. Die öffentlichen Gebäude werden nach wie vor von Truppen und Polizei bewacht. Polizei und Sicherheitskräfte sind zur Erhaltung in die Klammern zurückgedrängt worden. In den Innenbezirken und den großen Kampfplätzen sind die militärische Überwachung voll aufrechterhalten. Der allgemeine Vereinstätigkeitsstand bleibt bestehen. Die Entlohnungsaktion und Ausschüsse in den Bezirken der Gemeindefunktionen werden inoffiziell fortgesetzt. Neue umfangreiche Waffenlager sind in den Nachtstunden entdeckt worden. Es erfolgen weiter zahlreiche Verhaftungen. Die Suche nach Aufständischen des Regimentsarmees des Aufstandes wird fortgesetzt. Die Schutztruppe sollen nach der ständischen Verfassung (Stenz) hin künftigen, werden jedoch von der Gendarmarie verfolgt.

Die Regierung schreitet in der Säuberung der Wiener Verwaltung von sozialdemokratischen Elementen weiter fort. Das alte Rappen der Stadt Wien, der Doppeladler, ist wieder eingeführt worden. Aus den Amtsräumen des Rathauses verschwindet der sozialdemokratische Bildersaal. In den Säulen und in der Schulverwaltung sind sämtliche sozialdemokratischen Persönlichkeiten von ihren Posten entbunden worden. Die jährlichen Ständeverhandlungen in Wien, St. Pölten und Steyr gehen weiter.

### Bisheriger Kurs wird beibehalten.

Wundbesprechungs-Gesandter Ludwig gab eine Erklärung ab, nach der die Befehlsgebung der Wiener Polizei als Ausgangspunkt der Aufstandsbewegung anzusehen sei. Da die Sozialisten offensichtlich gegen die Regierung vorgegangen seien, habe diese sich gezwungen gesehen, die Maßnahmen zur Unterdrückung des Aufstandes einzusetzen. Der Aufstand sei jetzt eine endgültig abgeschlossene Angelegenheit. Ludwig äußerte ferner, die Wiederherstellung des Friedens habe zu einer außerordentlichen Stärkung der Stellung der österreichischen Regierung

geführt. In der vielerörterten Frage, was die Regierung nun tun werde, erklärte Gesandter Ludwig, der bisherige Regierungskurs werde beibehalten. Die Regierung wolle die Ansprüche der Arbeiterchaft voll berücksichtigen und nehme keineswegs gegenüber der Arbeiterchaft eine feindselige Haltung ein.

### Kopfpreis für Wallisch.

Der vom Wiener Standgericht zum Tode verurteilte Gruppenführer des Schutzbundes, Emil Zwoboda, wurde gestern abend hingerichtet. Das Standgericht fällt gestern sechs weitere Todesurteile gegen Marxisten, die des Verbrechens des Mordes angeklagt waren. Der Bundespräsident hat indes die Todesstrafe, die am Mitternacht hätte vollzogen werden sollen, zurückgezogen und die Verurteilten zu schweren Kerkerstrafen begnadigt. In einem Prozeß gegen fünf Straßenräuber des Straßenschießplatzes von Floridsdorf wurden zwei Angeklagte zum Tode durch den Strang verurteilt, die übrigen Angeklagten an das ordentliche Gericht verwiesen. Man nimmt jedoch an, daß auch hier der Bundespräsident die Todesstrafen in Freiheitsstrafen umwandeln wird. Die vom Standgericht in St. Pölten verurteilten Marxisten Kaufmänniker und Kays wurden gestern abend durch den Strang hingerichtet.

Auf die Exzelektion des flüchtigen Schutzbundesführers Wallisch wurde von der Sicherheitsdirektion Graz ein Kopfpreis von 2000 Schilling ausgesetzt. Heber die Zahl der in den letzten Tagen gefesteten und verhafteten Personen liegt eine neue amtliche Aufstellung vor, nach der im ganzen Bundesgebiet auf seiten der Exzelektion 101 Personen gefestigt und 310 verhaftet wurden. Die Verluste an Zivilpersonen werden mit 137 Toten und 339 Vermundeten angegeben. Die Waffenstärke der Truppen und der Polizei in den roten Gemeindefunktionen in zwölf Bezirken hat nach bisherigen Feststellungen - jedoch ohne Bezirk Floridsdorf und Dornbirn - zur Reichsanlage mit 73 Maschinengewehren, 3276 Gewehren, 3700 Revolverpistolen und 19.000 Schuß Infanteriemunition geführt.

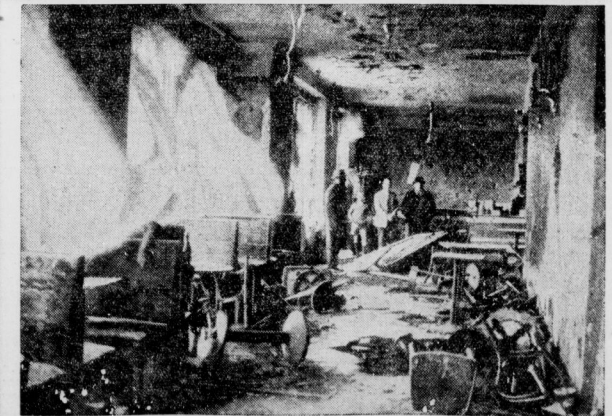
Im Lande Oesterreich ist teilweise die Arbeit wieder aufgenommen worden oder sollen Verhandlungen zur Wiederaufnahme der Arbeit kurz vor dem Abschluß. Das Standrecht in Tirol und im Burgenlande wurde von heute nacht tagenweit in Wien, Niederösterreich und Steiermark. Daß es zu einer endgültigen Veruhigung im Lande Oesterreich noch nicht gekommen ist, zeigt ein Attentat in Oberndorf an der Saale, wo die Wohnstelle von unbekanntem Täter sprengt wurden.

(Weitere Nachrichten Seite 2.)

## 25. Februar - Heldengedenktag

### Das ganze Volk wird diesen Tag als Erinnerung feiern.

Der 5. Sonntag vor Ostern (25. Februar) wird als Heldengedenktag einheitlich im ganzen Reich begangen. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat die Landesregierungen ersucht, die zur würdigen Begehung dieses Tages erforderlichen Maßnahmen unverzüglich zu treffen und besonders alle Kulturbereitungen zu verbieten. Am Sonntag, dem 25. Februar, findet in der Reichshauptstadt, am 12 Uhr mittags, ein Staatsakt statt: Trauermarsch aus der Groten von Bethoven, Gedenkrede des Reichswehrministers von Blomberg, Red: „Ich halt einen Kameraden!“, Gesang der Götter in Wallraf, am „Mehingold“ von Richard Wagner, das Deutschland und das Horst-Wessel-Lied. Der Staatsakt wird auf alle deutschen Sender übertragen. Die im ganzen Reich angetretenen Amtswalter der NSDAP und ihre Unterorganisationen hören nach der Vereidigung die Übertragung des Staatsaktes auf den Aufmarschplätzen. Nach dem Staatsakt findet ein Vorbeimarsch der Reichswehr und anderer Formationen statt.



Nach den schweren Kämpfen in Wien. Innensicht des durch Artilleriefeuer zerstörten Kaffeehauses „Goethehof“ in Wien, das im Mittelpunkt der Kämpfe stand und während des Gefechts in Brand geriet.

## Dollar und Tschechenkrone

Dr. O. Die deutsche Außenhandelsbilanz ist im Januar zum ersten Male seit sehr langer Zeit positiv geblieben. B. der geschlossenen deutschen Wirtschaftskörper hat für die Einheit ausländischer Waren und Rohstoffe mehr ausgeben müssen als er durch die Ausfuhr von Fertigerwaren aller Art hat einnehmen können. Das ist rednerisch gesehen ein Verlust an Nationalvermögen. Freilich wird noch zu unterrichten sein, welche besonderen Umstände zu dieser Erwidernung geführt haben, um es ist wahrscheinlich, daß schon bald wieder ein Ausgleich gefunden wird. Man braucht also keine Verwirrungen mit diesem Vorgang zu verbinden und darf auf die deutsche Wirtschaftspolitik und das Gewicht unserer Reichsbankpolitik vertrauen, daß sie alsobald schon Mittel und Wege findet, um Deutschlands Exportbilanz wieder aktiv zu machen.

Schließlich darf man dabei auch nicht die internationalen Wirtschaftsverhältnisse außer acht lassen. Es herrscht auf diesem Gebiete nach wie vor ein Chaos fondergleichen. Zwar hat sich die amerikanische Regierung endlich bereit gefunden, den Dollar zu stabilisieren. In dieser Richtung wird es also wieder möglich sein, seine Größen einzusetzen. Durch Festsetzung des Dollars auf 99,6 Prozent seiner einhundert Goldparität ist eine Entwertung von 41 Prozent, also um die knappe Hälfte, eingetreten. Im Weltmarktmarkt faßt wird das natürlich keine Folgen haben, denn es wird niemandem gleichgültig sein können, wenn die USA nun auf die Dauer in der Lage sein sollten, ihre Produkte etwa um die knappe Hälfte des Preises auf dem Weltmarkt zu verkaufen. Der alte Dollarparität von 100 Prozent angelegt werden mußte.

Nun hat der britische Industrieverband an keine Regierung die Forderung gestellt, die alte Goldparität der britischen Pfund wieder gegenüber einführen, deren Erzeugung sich infolge Währungsentwertung einer Ausfuhrprämie erfreuten. Nicht zu Unrecht wird darauf hingewiesen, daß dieses Erfinden einer neuen unrentablen Kontroverste entbehren. Das ganze Gewicht des Währungsproblems ist ja beinahe ausschließlich in den Schanzen geraten, als das englische Pfund sich vom Goldstandard trennte, unter französischem Druck in langwährende Schwankungen geriet und England selbst daraus erhebliche Vorteile an dem Weltmarkt gewinnte. Im England bildete sich damals ein ganzer Block von Staaten, der sogenannte Sterlingblock, der sich vollständig an das Pfund anlehnte und auch seinerzeit durch das Pfund mit der englischen Währung erhebliche Vorteile einbrachte. In neuerer Zeit kämpften Papierdollar und entwertetes Pfund einen heißen Kampf in der Weltwirtschaft, und es schreie nicht an allgemeinen Klagen und Verwirrungen über Zuminftmaßnahmen und Preisunterbietungen jeder Art. Anstatt, daß nun diese Entwicklung abgebrochen wird durch eine Art währungspolitischen Burgfrieden, macht man sich heute daran, mit Abwertung und Inflationen weiter zu operieren und auf diese Weise die gegenwertigen Schmierigkeiten zu erhöhen.

### Goldtreffe für alle Kämpfer.

Der Stadtschef zeichnet seine SA. aus. Der Stadtschef Röhmer hat eine Verfügung erlassen, wonach alle SA-Führer und SA-Männer, die in der Zeit vom 1. Januar 1933 bis 31. Dezember 1932 in die SA eingetreten sind und außerdem mindestens seit dem 1. Januar 1933 ununterbrochen in der SA stehen, am rechten Oberarm einen Winkel aus einem 1 cm breiten mit rot durchwirkten Goldstreifen tragen. Die Treffe für SA-Führer und SA-Männer ist in der gleichen Ausführung, jedoch Silber mit schwarz durchwirkt. Die Vereidigung zum Tragen des Winkels ist von dem unmittelbar vorgehenden Führer im Winkelstreifen zu verordnen. Damit gleichmäßigem Aussehen und entsprechender Würde gewährleistet sind, sind die Treffen ab 20. Februar 1934 nur durch die Reichszeugenmeister nach deren Verkaufsstellen zu beschaffen.



Dollfuß unterm „Krukenkreuz“. Marxistisches Denkmal in Wien wird mit Fahnenkreuzen verhöhnt, die das „Krukenkreuz“ der „Vaterländischen Front“ tragen.

aus, das im Anlande die Preise sich nicht an den Niedergang der Aufnahmefähigkeit orientieren, d. h. auf Amerika übertragen etwa, das die ganze Einwertungspolitik des Dollars historisch wird, wenn man Amerika selbst nun für einen Gegenstand für den man früher einen Goldbarren anlegen mußte, nun zwei Papierdollars auszuliegen geizungen ist. Erfolgreich können solche Maßnahmen nur sein, wenn wirklich zu gleichbleibenden Preisen produziert und zu halben Preisen exportiert werden kann.

Nun hat auch die Fischschifffahrt sich entschlossen, an einer Abwertung der fischischen Ernte zu forsieren. Auch sie will sich von der Goldwertungsstrategie abheben und den Wert zu erhöhen, das heißt genau ein Schifflein vermehren. Das bedeutet, daß auch die Fischschifffahrt dem Goldbolle, der unter Frankreichs Führung heute noch Holland, die Schweiz und Polen umfaßt, den Platz. Diese Maßnahme ist nur zu erklären, an den außerordentlichen Exporterlösen der bekanntlich sehr hoch entwickelten Industrie des Landes. Vöhrnen liefert, als es noch im Rahmen der alten Doppelmarkts lebte, im vergangenen Jahre 100 Millionen der Wertungen. Aber reine Marktarbeit ist bekanntlich heute bei den gebräuchlichen Marktarbeitslohnansprüchen, nur nicht zu sagen anlagensfähig. Und so fördert denn der Nachbar in Bezug auf seinem Wirtschaftswachstum und seinen Exporter und Konsumt in ein Schifflein seines Vermögens, um damit dem industriellen Export einzuweichen wieder auf die Weine zu helfen. Das ist ein alles Müll, dessen Wirkung auf die Welt, allerdings recht fremdsprachig zu sein pflegt.

Man muß, daß sich diese stark antiquierten Prinzipien des Wirtschaftskampfes in verhängnisvollen Zirkeln bewegen. Es fehlt jeglicher anderer Grenzen an maßstabführender Beschränkung. Aber es ist auch, und das ist die politische Seite dieser Frage, an einer gesicherten Vertrauensgrundlage zwischen den Staaten und Völkern. Die Folge ist unangenehm, daß die einzelnen Nationalwirtschaften, die jedoch nur in bestimmten Größenordnungen möglich sind, zunächst einmal daran gehen, ihre Binnenwirtschaft in Ordnung zu bringen. Und das führt weiter aus zwangsläufig zu der auch vom Führer wiederholt nachdrücklich unterstrichen Forderung, daß in beiden der Völker und Staaten untereinander neue Gesichtspunkte Geltung erlangen müssen. Gesichtspunkte, die sich auf echte Anerkennung der völkischen Eigenheiten gründen und die die Welt für die weitere wirtschaftliche Entwicklung bilden. Eine solche neue Ordnungsprinzip in Europa und in der Welt wird es für niemanden möglich sein, auf die Dauer wirtschaftlich und politisch zu verhindern. Auf eine kurze Formel gebracht, heißt daher die politische Seite dieser Weltfrage, durch die Völkerverständnis bezeichnen Überwindungsprinzip durch das vom Führer geforderte echte Prinzip näher anzuknüpfen, Abgrenzung der Beziehungen der in sich selbst geschlossenen Völker und Staaten untereinander.

### Mr. Knog soll variieren.

Gebietung des Saar-Dezernatschusses. Der Dreizehnter für die Saar tagte gestern etwa 2 1/2 Stunden. Trotz aller Gebietungsströmungen wurde jedoch das Ergebnis durchgeföhrt. Die Frage der etwaigen Inanspruchnahme ausländischer Volkstruppen ist auf die Wärtung des Status quo zu entscheiden worden, da keine Entlung möglich war. Umher gehen die Aussprüche über den genannten Termin für die Saarabstimmung und über die Einleitung des Abstimmungscomites schon vielfach lassen wird.

### Stratophären-Wissenschaft.

Neue deutsche Forschungspläne. Wenn liegt, wie verlangt, russische Forscher einen automatischen Stratophärenballon aufsteigen lassen wollen, der eine Mindesthöhe von 40 000 Metern erreichen soll, so wird damit der erste Versuch gemacht, die Bedingungen zu erfüllen, die die Deutsche Meteorologische Gesellschaft an ihren „Wand-Preis“ gefordert hat. Sie hat nämlich auf ihrer letzten Hauptversammlung in Hamburg beschlossen: Die Deutsche Meteorologische Gesellschaft, selbst anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens einen Preis von 1000 Mark aus, der demjenigen zukommen soll, der innerhalb der nächsten 5 Jahre als erstes einwandfreie Temperaturregistrierungen aus einer Höhe von mindestens 40 Kilometer vorlegen kann.

Zur Erinnerung an den Leiter der Meteorologischen Versuchstation an der Deutschen Seewarte Hamburg, Professor Wigan, der sich besonders eifrig mit dem Problem beschäftigt hat, durch Steigerung der Auftriebskraft der Ballonverhänger oder mittels Ballonen verterter Luftschiffe über 40 Kilometer hohe verändernde Temperaturen vor zu gewinnen, hat man den Preis „Wigan-Preis“ benannt. Ueberhaupt muß darauf hingewiesen werden, daß gerade im Bezug auf das Problem der Erforschung großer Höhen die deutsche und die russische Wissenschaft vielfach Anregungen ausgetauscht haben. So ist z. B. auch die von Ballonföhre, die das Luftschiff „Oraf Jovellari“ auf seiner Fohlfahrt mit sich führte, ein Wunderwerk der Feinmechanik, ein tragbarer Fernübertragung der Temperatur- und Luftdruckmessungen auf große Entfernungen im erdglobe, — nach Angaben des russischen Professors Molchanoff in den deutschen Fachzeitschriften erbaute.

### Dr. Dollfuß dementiert.

Seine Meinungsverhältnisse im Kabinett. Dr. Dollfuß dementiert die in der ausländischen Presse umlaufenden Gerichte, die von einem Bruch innerhalb der Regierung und ernstlichen Meinungsverhältnissen zwischen Kabinettsmitgliedern wissen wollen. Das Dementi wendet sich vor allem gegen die Gerichte, daß die Heimwehr seit dem Aufstande innerhalb der Regierung die allein maßgebende Rolle spielte und der Bundesrat immer mehr in den Hintergrund gerückt wurde. In Folge und Umgebungen hat bereits 500 jüdische Flüchtlinge aus Wien eingetroffen, unter denen die Meinung besteht, daß die Kämpfe in Oesterreich mit dem Abtritt der Sozialisten mit dem Abtritt der nationalen Kreise alsbald Maßnahmen gegen das Judentum bringen würden. In Wien wurde der Führer der Sozialisten, Josephine Organisation, Kandler, eingekerkert.

## Was die Anderen dazu sagen...

### Paris wünscht internationale Behandlung der Lage.

Die Vordinge in Oesterreich haben unter den europäischen Großmächten eine gewisse Neugierde angelehrt, namentlich in Frankreich, was aus der französischen Zustimmung zur Erzeugung einer gemeinsamen Erklärung in Folge Oesterreich deutlich hervorgeht. So haben am 12. und 13. im Laufe des gestrigen Tages Besprechungen zwischen Ministerpräsident Dornmayer, Außenminister Barthelemy und Außenminister Dr. Dollfuß (Tischowitsch) stattgefunden. Später hat der Ministerpräsident den italienischen Botschafter und anschließend den Generalsekretär des Völkerbundes, Meneghini, empfangen. Der englische Botschafter hatte eine Besprechung mit dem französischen Generalsekretär Vener. In all unterrichteten politischen Kreisen besteht nun, daß diese Besprechungen der Verfestigung einer gemeinsamen Erklärung gälten, in der die Mächte die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der österreichischen Unabhängigkeit feststellen wollen.

Welcher Zweck mit den in Paris zur Zeit gepflegten Verhandlungen verfolgt wird, enthält eine Preisfiktion des „Journal“, in der es heißt: „Das einzige Mittel, zu verhindern, daß die österreichischen Juden an einen zu weit nach Osten hinaus ausgedehnt werden, ist die in Paris durch eine internationale Aktion zu unterstützen. Somit kann Oesterreich der deutschen Umklammerung nur durch die Annahme der internationalen Selbstbestimmung, die ihrerseits eine Aktion in Tischowitsch und in Schlawien auslösen würde.“

### Italien als Drahtzieher?

In diesem Sinne sind die Meldungen aus Rom auszuliegen, nach denen Italien den Anlaß für eine internationale Aktion gegeben hätte und monoch es trotz aller Mißtrauens gegen den Völkerverbund bereit ist, seinen Ansehen, damit von dort aus ein feierliches Inkrafttreten des Protokolls von 1922, durch das die Unabhängigkeit Oesterreichs garantiert, erfolgt. Man möchte hoffen, daß der Reichssekretär Eden Einverständnis mit diesem Plan überbringt.

Große Beachtung findet in der englischen Abendpresse die Pariser Meldung, wonach eine gemeinsame Erklärung von Seiten Großbritannien, Frankreichs und Italiens als Garantien der Unabhängigkeit Oester-

verfaßt. Der österreichische Minister Dr. Dollfuß erklärte, daß die Forderung nicht in der österreichischen Erklärung eingetragene und bezogene die Gerichte, die von einem Einmarsch der Tischowitsch sprechen, als Phantasie und Unmöglichkeit. Ueber die Ministeratsitzung, die sich bis heute früh hinzieht, wird ferner mitgeteilt, daß der Bundespräsident den Staatssekretär für Arbeitsbeschaffung, Kandler, zum Leiter der Kommission für soziale Verwaltung und den bisherigen Sozialminister, Schmitz, der Bundesminister für die Gewerbe Wien geworden ist, zum Minister ohne Portefeuille ernannt hat. Bundesminister Schmitz wird mit der händlichen Neugestaltung betraut. Schließlich wird ausdrücklich als Bezeichnendes des Ministerates festgestellt, daß die Verhandlung über das Verfassungsgesetz für die Sozialdemokratische Partei dahin ausgeht, daß die föderalistische Mandate, die auf Grund eines föderalistischen Wahlverfahrens erworben wurden, als erledigt zu gelten haben.

## Reichskabinetts bei der Arbeit.

Das Reichskabinetts genehmigte in seiner gestrigen Sitzung eine Reihe von Gesetzesentwürfen. In ein Gesetz zur Änderung der Verordnung über die Revision der Bewirtschaftung von 23. Mai 1922, durch das die Verfolgung in Strafverfahren wegen Devisenvergehens vereinfacht und wirksamer gestaltet wird. Ferner verabschiedete das Reichskabinetts ein Gesetz über die Kassenvereinigungen in der Rentenversicherung, wodurch das Recht der Kassenvereinigungen überträgt genehmigt werden. Die bisher erlassenen Vorschriften werden in die Reichsversicherungsordnung eingeleitet und hierbei Unklarheiten und Mängel beseitigt. Das vom Reichskabinetts genehmigte Gesetz über die Realsteuerperiode 1924 ist notwendig geworden, weil die gegenwertigen wirtschaftlichen Verhältnisse eine Erhöhung der Realsteuerperiode nicht zulassen. Durch die Aufgabe der Realsteuerperiode würde die Wirtschaft der Gefahr erhöht Belastung ausgesetzt werden. Den Gemeinden, die für

### Kein Einspruch gegen Zollunion!

Eine sensationelle Londoner Meldung. „Daily Telegraph“ nimmt in einem Verlautbarung gegen den Vorbehalt einer englisch-französisch-italienischen Garantie der österreichischen Unabhängigkeit Stellung. Ein Artikel im „Daily Telegraph“ vom 12. Dezember, der die englische Regierung auf dem Festlande übernehme, wenn die tragischen Ereignisse in Wien nicht abzuwenden hätten, würde das in Paris erstellte Projekt keine Aussicht auf eine Zustimmung von England nach sich ziehen. Die Revolte und ihre Unterdrückung, die Bombardierung und die Menschenverluste hätten sogar eine Erörterung dieses Projektes unmöglich gemacht.

Die englische Regierung habe bereits bedacht, daß sie keinen Einspruch gegen die Zollunion abzugeben. Auch wird sich England nicht zur Einleitung einer Untersuchung über die Wirtschaftslage in Oesterreich entschließen, wenn die Zollunion zwischen dem nationalsozialistischen Deutschland zu verbinden.

Englands Außenminister Sir John Simon kam in einer Verlautbarung in Paris zu dem Ergebnis, daß die Zollunion ein Problem zu sprechen. Er drückte aus, daß die tiefste Enttäuschung Englands aus, daß die Zollunion immer noch kein positives Ergebnis erreicht worden sei. Es sei notwendig, daß die englische Regierung Maßnahmen nunmehr energisch unterstützt werden.

### Staatssekretär Eden in Paris.

Die französische Kammer beschloß gestern, eine Unterdrückungsaktion zur Abschaffung der Zollunion zu beschließen. Der Unterdrückungsaktion im englischen Außenministerium, Eden, traf gestern in Paris ein. Eden, Vertreter des „Antifranzösischen“ Lagers, nach Paris, England, mußten nunmehr die Abtrübnungsbesprechungen zwischen durch sein Eingreifen erweitert werden. England dabei unbedingt an der Zollunion beteiligt sei. Heute geht es in erster Linie, die Bestrebungen auf die Durchführung zu richten.

## Reichskabinetts bei der Arbeit.

### In der gestrigen Sitzung wurden fünf Gesetze genehmigt.

Das Reichskabinetts genehmigte in seiner gestrigen Sitzung eine Reihe von Gesetzesentwürfen. In ein Gesetz zur Änderung der Verordnung über die Revision der Bewirtschaftung von 23. Mai 1922, durch das die Verfolgung in Strafverfahren wegen Devisenvergehens vereinfacht und wirksamer gestaltet wird. Ferner verabschiedete das Reichskabinetts ein Gesetz über die Kassenvereinigungen in der Rentenversicherung, wodurch das Recht der Kassenvereinigungen überträgt genehmigt werden. Die bisher erlassenen Vorschriften werden in die Reichsversicherungsordnung eingeleitet und hierbei Unklarheiten und Mängel beseitigt. Das vom Reichskabinetts genehmigte Gesetz über die Realsteuerperiode 1924 ist notwendig geworden, weil die gegenwertigen wirtschaftlichen Verhältnisse eine Erhöhung der Realsteuerperiode nicht zulassen. Durch die Aufgabe der Realsteuerperiode würde die Wirtschaft der Gefahr erhöht Belastung ausgesetzt werden. Den Gemeinden, die für

das Rechnungsjahr 1923 ihre Steuerpflicht genehmigt, falls die Minderheiten gegeben werden, im nächsten Rechnungsjahr unter bestimmten Voraussetzungen auf den normalen Stand zurückzuführen, wenn sich die Fortsetzung der Zahlung als notwendig erweist. Ein weiteres Gesetz sieht das Gesetz über den Fall vor, daß ein Land ein anderes Land in sich aufnimmt. Hierbei tritt eine Vereinheitlichung der Steuerpflicht ein. Das Kabinetts nahm ferner ein Gesetz über die in der Reichsregierung der Verwaltung der Lotterien und die für notwendig gehalten wird, weil sich Schmierigkeiten hauptsächlich wirtschaftlicher Art der Erhebung der Steuer ergeben. Ferner wurde beschlossen, daß die Erhebung dieser Steuern wird bis auf weiteres ausgesetzt. Schließlich verabschiedete das Reichskabinetts das vom Reichsminister für Volkswirtschaft und Erwerbsangelegenheiten genehmigte Gesetz über die Regelung der Abrechnung und auch neue Bestimmungen über das Schlichtungsgesetz, und über das wir an anderer Stelle dieses Blattes ausführlich berichten.

### Sozialdemokraten-Konferenz in Berlin.

Die Redatoren der arbeitslosen Hochschulen, die Berlin zu einer Tagung zusammenberufen waren, haben eine Entschließung erlassen, in der sie sich rüchellosig für die Notwendigkeit einer Erneuerung der Hochschulen und der Wissenschaft aus dem Geiste des Nationalsozialismus bekennen. Sie danken dem Kultusminister Bäum für seine Aufbaubarkeit und verzeichnen seine Gefolgschaft im Geiste Adolf Hitlers.

Prof. Wilhelm Kaehler gestorben. Prof. Dr. Wilhelm Kaehler, der Ordinarius der Nationalökonomie, an der Universität Greifswald ist am Mittwoch in Berlin verstorben. Kaehler, der 63 Jahre alt geworden ist, kam aus Halle und studierte dort und in Berlin. Nationalökonomie an der Nationalökonomie. Im Jahre 1907 habilitierte er sich an der Universität Halle. 1900 wurde er zum Ordinarius an der L. S. in Baden ernannt und folgte 1914 einem Ruf an die Universität Greifswald, wo er bis zu seinem Lebensende als ordentlicher Professor wirkte. Im Reichskrieg des Krieges wurde er in den Preussischen Landtag gewählt und hat hier innerhalb der deutschen Nationalen Fraktion Jahre hindurch erfolgreiche Arbeit in der nationalen Front geleistet. Unter anderem war er Vizepräsident des Reichsausschusses für das deutsche Kultusministerium einsetzt, das er befehligte, bis er im Jahre 1933 durch den jetzigen Kultusminister Wulf abgelöst wurde. Auch die evangelische Kirche verdankt ihm wertvollen Dienst. 1922 wurde Dr. Kaehler Mitglied der Sommerhochschule Provinzialrat, die auf dem Gebiet der Generalökonomie und des Provinzialfinanzrechts, 1930 wählte ihn die Generalökonomie zum ordentlichen Mitglied des Reichsausschusses.

### Gesellschaftliche für Professor Schumann.

Prof. Dr. Georg Schumann (Berlin) wurde die vom Reichsausschuss gestiftete Goethe-

### Medaille verliehen. Der bekannte Musiker.

Dr. G. v. Berlin, Universität, Direktor der Singakademie, Mitglied des Senats der Preussischen Akademie der Künste, ist durch jährliche Kompositionen bekannt geworden. Hermann Siehr Ehrenbürger. Bei einem von der Stadt und der Universität Breslau am 7. September Hermann Siehr veranlaßt, dessen Bestattungsfeier der Defak der Witwenvereinsrat, Professor Watten, die Ehrenpromotion des Dichters.

Hans Friedrich Wundt verläßt die Dichterkademie. Hans Friedrich Wundt hat sich mit Rücksicht auf seine umfangreiche Tätigkeit in der Reichsarchivkommission und seinen anderen Pflichten im Hinblick auf die Aufgabe der Dichtung entziehen lassen. Wundt verläßt die Dichterkademie während der Reise Hans Johis die Geschäft des Vorstandes wahr.

### Der neue Direktor der Weimarer Musik-Hochschule.

Prof. Dr. Felix Oberdorfer, bisheriger Musikdirektor in Remscheid und Leiter an der Musikschule in Bochum, ist ernannt in die neue von Thüringen-Regierung als Bildungsdirektor zum Direktor der Staatlichen Hochschule für Musik in Weimar, an Dirigenten der Konzerte des neuen Weimarer Chores in Weimar sowie zum Leiter der Musik in Thüringen-Regierung als Bildungsdirektor ernannt.

### Nürnberg-Festspiele in Frankfurt a. M.

Die Nürnberg-Festspiele, die unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Göring stehen und am 1. Juli auf dem historischen Platz vor dem Römer beginnen, werden durch die Verbindung des diesjährigen Goethe-Festivals der Stadt Frankfurt am Main eingeleitet.

### Reinigung der Kunstschätze im Halberstädter Dom.

Die Kunstabteilung des Preussischen Kultusministeriums hat einen Plan ausgearbeitet, nach dem die bedeutenden Kunstschätze des Halberstädter Domes eine

### Reinigung der Kunstschätze im Halberstädter Dom.

Reinigung erfahren und damit auch dem Publikum zugänglich gemacht werden sollen. Der an der Spitze des Domes stehende Domkapitel hat sich bereit erklärt, die Kunstschätze des Domes in der Weise aufzubereiten, die notwendig ist, um die Schäden des Domkapitels anzufachen, gleichzeitig werden auch Arbeiten vorgenommen, die der Erhaltung der wertvollen Stoffe und Zwische dienen.

Steigerung des Heiterbundes in Wien und Krefeld. Die Eidlichen Wiener Heiterbunde, die bereits seit Anfang dieser Zeit ein flühendes flühendes Heiterbunde annehmen konnten, haben im Januar 1924 einen Zuwachs von 1499 neuen Mitgliedern und damit eine Gesamtzahl von 14 781 Mitgliedern verzeichnen können. Auch die finanzielle Lage des Heiterbundes ist durchaus befriedigend.

### Der Nachlass von Concanallos.

Der Nachlass der italienischen Gesellschaft der Autoren und Bearbeiter in Rom ist der literarische und musikalische Nachlass des im Jahre 1919 verstorbenen Nigero Concanallos ausgelassen.

### Eine Schulfestung „Winterkonzerte“.

Die Schulfestung „Winterkonzerte“ wird in diesem Winter in Weimar stattfinden. Die Schulfestung wird in Weimar stattfinden. Die Schulfestung wird in Weimar stattfinden.

### Der „Stahlhelm-Sender“ behält seinen Namen.

Der „Stahlhelm-Sender“ behält seinen Namen. Der kürzlich veröffentlichte Entwurf des Stahlhelm-Bundesleiters über die Preisföhren des Bundes behält die alte Bezeichnung „Stahlhelm-Sender“ bei. Die Bezeichnung „Stahlhelm-Sender“ behält seinen Namen.





# 600 Hallenjer auf großer Fahrt

## Anordnungen für die Bagernfahrer der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ der Deutschen Arbeitsfront im Bezirk Halle-Saalkreis hatte zu Freitagabend die Bagernfahrer zu einer letzten Besprechung in das „Haus der deutschen Arbeit“ geladen. Die Zusammenkunft dort wurde eröffnet durch Pa. Taubenfeld, der die etwa 600 Urfahrer aus dem hallischen Bezirk herzlich begrüßte. Er schilderte die enorme Arbeit, die in den letzten Wochen geleistet werden mußte, um die Ferienlohnzüge zu organisieren. Erst auf einer der letzten Berliner Amtsstunden gab Dr. Len die fertige Anordnung, daß sämtliche zwölf Sonderzüge, die sich bekanntlich über das ganze Reichgebiet verteilen, gleichzeitig an einem Tage nämlich 17. Februar, fahrtbereit sein müßten, und dieser Gesicht ist trotz aller Schwierigkeiten: tatsächlich durchgeführt worden!

Anschließend ergriß Gauamtsleiter Neumann das Wort, um die näheren Einzelheiten, insbesondere für den hiesigen Heimkehrer, mitzuteilen. Zur Beteiligung an der Bagernfahrt hatten sich 2000 Volksgenossen gemeldet; da der Zug nur 1000 fahrt, und noch dazu etwa 500 Plätze für Gepäckgebiete bereitgestellt werden mußten, konnten leider nicht alle berücksichtigt werden. Heimkehrer hatte man von vornherein für Mitteldeutschland Bereitstellung von zwei eigenen Zügen erbeten, doch konnte Reichsleiter Seligmann nur den einen bewilligen. Dafür soll binnen kurzem — etwa im April oder Mai — schon der nächste Ferienlohnzug des Gauess Halle-Merleburg fahren, und bald darauf schon wieder ein weiterer, so daß alle noch nicht teilnehmenden können. Heimkehrer gehe das Gerücht um, daß nur Parteigenossen als Fahrteilnehmer in Frage kämen; dies ist völlig unrichtig, vielmehr werden alle Volksgenossen vertreten sein, ganz gleichgültig, in welchem Lager der Einzelne früher gestanden hätte.

Es wurde nun den Bagernfahrern für Transportführer vier Waggons vorstellt, worauf folgende drei Wagen alle ihre aus der Veranlassung heraus bestimmt werden konnten. Heimkehrer sollen auch zwei Sanitärwagen zum Transport begleiten, ebenso wie Gauamtsleiter Neumann selbst mit von der Partie ist, um unterwegs jederzeit Fragen und Anfragen zu erledigen. Die Fahrgäste kamen bereits zur Verteilung, so daß jetzt jeder sein Reisekleid mit in der Hand hat, ob er nun nach Loebenitz will oder nach Bism. Bad Westie, Bad Eolz, Wolfzsch, Gern, Bad Peitzmann, Benschütz oder Rosch.

Der Sonderzug für den Gau Halle-Merleburg führt für die hallischen Urfahrer drei Waggons mit je 80 Sitzplätzen, die jedoch nur mit je 50 Mann belegt werden, so daß jeder bequem Platz hat. Die Charakterisikone für diese überbrückten Kurorte kommen während der Fahrt zur Verteilung. Sämtliche Fahrteilnehmer müssen sich am heutigen Sonntagabend spätestens um 22 Uhr an dem Hallmarkt einfinden; später wird niemand mehr die Abfertigungsstelle der SA passieren können. Zwischen 21 und 22 Uhr treffen die Teilnehmer aus Witterfeld, Sangerhausen, Witzlebenberg und Köthen in Halle ein, um von der Besatzungsstelle vom Bahnhof nach dem Hallmarkt geleitet zu werden und dort die Anweisungen von Gauleiter Jordan, Gauwart Schillk und Gaubetriebsstellenleiter Bachmann anzuhören. Dann marschieren die nun vereinigten Fahrteilnehmer in geschlossener Folge mit Musik zum Bahnhofseingang am Hauptbahnhof. Hier verläßt wiederum SA den Abschiedsdienst, doch können Angehörige der Bagernfahrer mit Bahnhofsartillerie vom Hauptbahnhof aus zum Bahnhof 2 gelangen, von wo der Urfahrer abfährt.

Einflüßig zehn Minuten nach Mitternacht wird hier dort der erste hallische Urfahrerzug

der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in Richtung Döberauern in Bewegung setzen. Heimkehrer können auch die beiden Berliner Sonderzüge anhalte, sie sollen um 18.30 Uhr nachmittags von Gauleiter Jordan und Kreisbetriebsstellenleiter Bachmann auf dem Bahnhof furtz begrüßt werden.

Der hallische Zug wird in Ammendorf, Merleburg, Leuna und Raumburg Aufenthalt haben, wo überall noch Teilnehmer aufsteigen. Der Zug trifft gleichzeitig mit drei weiteren Sonderzügen aus Berlin und Stuttgart früh um 9.30 Uhr in Witten ein, wo der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Len, eine Begrüßungsansprache hält, die auf sämtliche deutschen Sonder übertragen wird. Es folgt ein gemeinsamer Marsch durch die Stadt, worauf Verpflegung empfangen wird; für die Hallenser ist das berühmte „Lobener Bier“ bestimmt.

Nachmittags wird die Fahrt fortgesetzt, und um 10 Uhr wird jeder an seinem Bestimmungsort eingetroffen sein und zugleich sein Quartier beziehen können. Am Sonntagabend gegen 20 Uhr ist überall allgemeiner Empfangsabend der von den aufständigen bairischen Gauleitungen veranstaltet und finanziert wird. Am 24. und 25. Februar finden auch in Döberauern Kundgebungen anläßlich des Heimkehrerfestes statt, an denen sich die Fahrteilnehmer wiederum beteiligen. Nach schönen Tagen gemeinsamer Wanderungen und amüsanten Aufenthalt wird am 1. März der hallische Ferienlohnzug um 22.30 Uhr wieder in seiner Heimatstadt eintreffen.

### Streden befragt — Lokomotiven bedrängt!

Die Reichsbahnhauptverwaltung hat für die Streden, auf denen Arbeiter-Urlaubszüge der Organisation „Kraft durch Freude“ verkehren, folgende Anordnungen getroffen: Alle Ausgansbahnhöfe der Züge sind mit Klagen und Wimpeln auszurüsten. Die Lokomotiven sind, wie am 1. Mai 1933, mit Klagen und Wimpeln zu schmücken. Die Empfangsgebäude wie die Ausgangs- und Unternehmungsgebäude sind bis zur Abfahrt und für die Zeit der Durchfahrt zu befragen.

### Wetterbericht Meteor. Station Halle (S.), 17. Febr. 1934.

Aufgang Sonne Untergang		Aufgang Mond Untergang	
7 U 25 Min	17 U 28 Min	11 U 12 Min	11 U 21 Min
Temperatur in 2 m Höhe		Luftdruck 103 m über N.N.	
6.2	14 U 10   17.2	21 U	16.2
Temperatur in 2 m Höhe		Relative Luftfeuchtigkeit	
+3.9	+4.1	+4.2	78.3   76.2   76.9
Windrichtung und Stärke		Witterungsverlauf	
WSW	1   SW	1   NW	norm. wolkig
Bewölkung in Zehnteil der Himmelsfläche		Witterungsverlauf abds. u. nachts	
10	10	10	bedeckt Regen

Sonnenscheindauer am 16. 2.: 4,7 Stunden. Tagesmittel der Temperatur am 16. 2.: +3,4 °C. Abweichung v. langjährigen Durchschnitt: +2,0 °C. Höchsttemperatur am 16. 2.: +5,2 °C. Tiefsttemperatur in der Nacht zum 17. 2.: +3,5 °C. Niederschlagsmenge: in letzter 24 Stunden: 1,2 mm

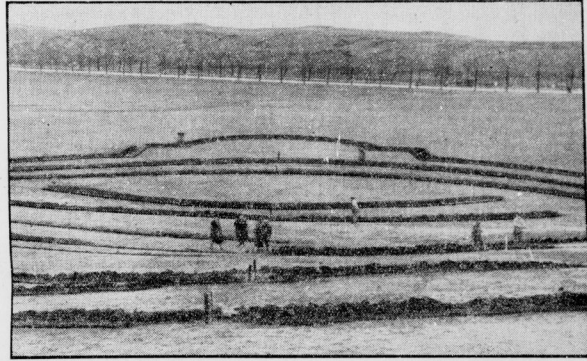
Wetterausblick für Sonntag: Mäßiger Wind, neblig, trübes Wetter ohne nennenswerte Niederschläge, nur vorübergehend aufklarend. Temperatur in der Höhe nahe bei plus 5 Grad. Im Berg zum größten Teil bewölkt.

Für Montag: Wenig Veränderung wahrscheinlich.

Schleuse Trutsha. Wasserfall Unterpost Schleuse Trutsha 1,64 Meter, 17 Zentimeter Fall seit gestern. Schiffahrt: Schiffsverkehr gleichmäßig, Schiffe: Westermann, Speer und Bornemann.

# Der erste Spatenstich auf den Brandbergen.

## Alle Volksgenossen zur Teilnahme von der NS-Kreisleitung an den Feierlichkeiten aufgefordert. Zahlreiche führende Männer der NSDAP. werden als Gäste am Montag in Halle erwartet.



Arbeitsdienstgruppenführer Walter. — Von seinen Arbeitswilligen werden die Arbeiten für den hallischen Thingplatz ausgeführt, auch die im Bild schon gekennzeichneten; deutlich sind hier Bühne, Vorbühne und amphitheatrische Sitzreihen in erster Markierung erkennbar.

Am Montagnachmittag soll um 16 Uhr auf den Brandbergen der erste Spatenstich für den ersten deutschen Thingplatz getan und gleichzeitig der Grundstein für ein erstes „Ehrenmal der Arbeit“ in Deutschland gelegt werden. Führende Männer der NSDAP, wie Staatssekretär Dietl, Staatsrat Schuhmann, stellw. Reichspropagandaleiter Fischer, Ministerialrat Kubitz, Rabbiner Schirach und Reichsleiter Karl Gerdt haben aus diesem Anlaß ihr Erscheinen in Aussicht gestellt.

An der Feier draußen auf den Brandbergen sollen sich nach dem Willen der NS-Kreisleitung Halle-Stadt alle Volksgenossen beteiligen. Der Altmarsch für die Abteilungen der NSDAP, sowie die Verbände erfolgt mündlich um 15 Uhr vom Hallmarkt aus; der Weg führt über Wanselber Straße und Gimmrier Damm zum Heiderand, während der Altmarsch über Gerblowitz geplant ist, von wo es durch die Buttelstraße, Dr. Brunnensstraße und Kubow-Wäckerer-Straße zum Hofplatz zurück geht.

Um allen Beamten, Angestellten und Arbeitern der Stadtverwaltung eine geschilderte Teilnahme zu ermöglichen, hat Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann angeordnet, daß sämtliche Dienststellen und Kassen der Stadt am Montag ab 11.30 Uhr vorm. für den Publikumsverkehr geschlossen sind. Wie die Nachrichten „Reichspost“ mitteilt, veranlassen sich alle Mitglieder des Reichsbund deutscher Beamten um 18.15 Uhr mittags auf dem Hofe des Postamt 2 (Theaterstraße); es wird erwartet, daß jedes Mitglied, das nicht dienstlich oder geschäftlich verhindert ist, den Marsch zu den Brandbergen mitmacht. Die hallischen Sängervereine sind ferner um 14 Uhr an der Moritzkirche an. Auch sämtliche übrigen Verbände haben ähnliche Anordnungen getroffen.

### Zwei kommunalpolitisch wichtige Prozesse.

Am Freitag wird vor der hallischen Strafkammer I ab 9 Uhr gegen Landesherrn A. D. H. A. aus Halle wegen Vertragsverhandlung. Ab 11 1/2 Uhr folgt eine

Strafverhandlung gegen den Buchhalter und früheren kommunalpolitischen Gemeindevorsteher C. L. aus Bergisdorf wegen Urkundenfälschung und Amtsunterschlagung.

### Schwere Strafe für Meineid.

Wegen Meineids verurteilte am Freitag das hallische Schöffengericht den 33jährigen Landwirt Artur B. aus Brachstedt zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren und zu dauernder Erbschaftsunfähigkeit. Der Angeklagte hatte in einem Alimentationsprozeß einen Meineid geleistet.

### Zwei Verhandlungen vor dem Sondergericht.

Am Dienstag nächster Woche wird vor dem hallischen Sondergericht um 9 Uhr gegen den Provinzialbeamten Kurt B. aus Halle verhandelt, um 11 Uhr folgt die Verhandlung gegen den Architekten Georg Schmidt aus Halle, dessen Verhaftung die Gauverhelfer für kurzem mitteilen.

Dieser Aufdruck kennzeichnet das

# Neutra-Papier

(Name ges. gesch.), das laut Gutachten der Staatl. Chem.-Techn. Prüfungs- u. Versuchsanstalt, Karlsruhe, als neues Zigarettenpapier zu betrachten ist, welches besser glimmt, milder und neutraler schmeckt und angenehmer riecht als die seither in Deutschland benutzten Zigarettenpapiere des In- und Auslandes.

ist die einzige 3 1/2 Pf.-Zigarette mit dem neutral schmeckenden Neutra-Papier













**Stadt-Theater**  
Heute, Sonntag, 30 bis nach 24  
**Die Fischerfrauen**  
Operette von J. Strauß  
Sonntag 11½ bis gegen 13 Uhr  
„Martin-Luther-Morgenfeier“  
1922 bis gegen 22 Uhr  
**Der Fischerz**  
Romantische Oper v. C. M. v. Weber

**Thalia-Theater**  
Sonntag 20 bis gegen 22½ Uhr  
**Kupferne Hochzeit**  
E. ne Komödie von Liebe  
von S. Kinross

**Wochenplan d. Stadttheaters**  
Montag, den 19. Febr., 20 Uhr:  
„Alle gegen Einen“ — Einer für  
Alle“: Dienstag, den 20. Febr.,  
20 Uhr: „Eine erlöste Seele“: „Schil-  
heim Tell“: Mittwoch, den 21. Febr.,  
19½ Uhr: „Die Schilfer“: Donnerstag,  
den 22. Febr., 20 Uhr: „Schil-  
heim Tell“: Freitag, den 23. Febr.,  
20 Uhr: „Manon Lescaut“.

**Walhallatheater**  
Lachsalven nehmen kein Ende!  
**Musketer Storch**  
Lustspiel mit Musik in 6 Akten  
in der Fädelrolle: Hans Bergmann  
Nie wurde so gelacht . . .  
Jeder erlöst einen heiligen Abend  
Sonntag ab 4½ Uhr  
bei kleinen Preisen 0.30 bis 1.25 M.  
2 Uhr:  
Sonntag **Der Fröschkönig**  
mit dem Schweizer Kinderballer  
0.20 bis 1.— M. für jung und alt

**Letzte Vorstellungen**  
Saal 5 Tüme, Albrechtstraße 6  
**Hohnsteiner Puppenspiele!**  
Sonabend 3 und 5 Uhr  
Sonntag 4 und 8 Uhr  
Spielplan II, gestr. Anzeige oder  
Plakat.  
Nachm. 0.30 u. 0.50 abds. 0.50 u. 1.—  
im Vorverkauf oder Saaleingang

**Stadtschützenhaus**  
Freitag, den 23. Februar, 8 Uhr  
Zum ersten Mal in Halle!  
**Willi Domgraf-  
Fassbaender**  
Bariton — Staatsoper Berlin  
Num. Sitzpl. 1.— bis 2.50 RM. bei  
H. Hofman, E. Stock u. Deutsche Südde

**Alte Promenade**  
**Karin Hardt**  
Hans Bausowitzer, Heinz  
von Clavé, Karl Ludwig  
Schreiber, C. Balthaus,  
P. Heidemann  
in dem Ufa-Tonfilm  
**Abel mit der  
Mundharmonika**  
nach dem gleichnamigen Roman  
von Manfred Hausmann.  
Ein Film von den aufregenden  
Abenteuern und der reifen Liebe  
der Jugend — durchwoben von  
sonnigen Humor und unruhig von  
herber deutscher Landschaft  
Werktag: 4.00 6.20 8.15 Uhr.  
Sonntags: 3.00 5.30 8.15 Uhr.

**Sanatorium Altheide**  
Neue ärztliche Leitung:  
Professor Dr. Schlicht  
bisher Ehrenhaus-München  
früher Universitätsarzt in Kiel  
Eigene Sanitätsober am Hause  
Ermäßigte Preise.  
Pneumatik, Telefon 276  
Solel und Prospekt durch  
Sanatorium Altheide.  
Dortmunder Union-Bräu  
Jägergasse 1, Ecke Große Ulrichstraße  
Spezialauschank  
Gute billige Küche  
**Großes Export 40 Pf.**  
**Kleines Export 25 Pf.**  
— Stimmungskapelle —

**STADTTHEATER HALLE**  
Intendant: W. Dietrich  
Sonntag, den 18. Februar 1934  
11½ Uhr  
**Martin-Luther-  
feier**  
1. Joh. Seb. Bach: Sinfonia aus der Kantate Nr. 42  
2. Worte von Luther: Gesprochen von Otto Griek  
3. Joh. Seb. Bach: Arie aus der Kantate Nr. 54  
„Widerstehe doch der Sünde“  
Gesungen von Fanny Köllbin  
4. Worte von Luther: Gesprochen von Anne-Liese Joh. 3  
5. Joh. Seb. Bach: Brandenburgerisches Konzert Nr. 3  
C-dur  
**Das Stadtheater-Orchester**  
Leitung: Generalmusikdirektor Bruno Vandenhoff  
Kleine Preise von 25 Pf. bis 1.50 M.

**Der gewaltige Film**  
**Hans Westmar**  
Einer von Vielen  
Ein deutsches  
Schicksal  
aus dem Jahre  
1929  
nach dem Buch  
**HORST WESSEL**  
von H. H. Eggers  
Weltl. 4.00 6.15 8.30  
Se. 2.00 4.00 6.15 8.20

Um jedem Volksgenossen  
den Besuch dieses  
gewaltigen Filmwerks zu  
ermöglichen, findet am  
Sonntag, den 18. Febr.  
vormittags 11.15 Uhr  
(Einlaß 10.30 Uhr) eine  
**Sondervorstellung**  
zu ermäßigten Preisen statt.  
Eintrittspreise:  
0.50 0.70 0.90 1.10 RM.  
Heute Sonabend und morgen  
Sonntag nachm. 2 Uhr  
**Jugendvorstellung**  
zu kleinen Preisen  
0.30 0.40 0.50 RM.

**Wintergarten**  
Im renovierten Festsaal heute  
Sonabend  
**Kabarett u. Tanz  
bis 3 Uhr**  
Morgen Sonntag  
5 Uhr Tanz-Tea mit Kabarett-  
einlagen  
ab 8 Uhr Gesellschaftstanz  
mit vollem Kabarett-Programm.  
Sehen Sie sich unseren Zauber-  
Künstler Menning an!  
Verstärkte Kapelle Lachmann!

Sonntag, 18. Febr.  
**Reitturnier**  
in der Universitätsreitschule  
Reitkasernen (gedeckte Reitbahn)  
9 Uhr: Vorprüfung  
16 Uhr: Dressurprüfung  
und Jagdspringen  
Preise der Plätze RM. 1,50 0,75 0,50

**Café Monopol**  
Friedrichstr. 5. Heute und morgen  
**großes Bekkerfest**  
Viele Überraschungen, Auftreten des  
großen Musikwunders. Tanz

**SCHULTHEISS**  
Merseburger Straße 10  
Morgen Sonntag das große  
**Elite-Bekkerfest**  
der Saison. Nachmittags  
**Unser Hauskaffee**

**Anzeigen**  
in der Saale-Zeitung  
schaffen Umsatz.

**Gaststätte  
Schützenhaus  
Ammendorf**  
Jeden Sonntag  
ab 4 Uhr  
Familien-Konzert  
mit Tanz-  
einlagen. Abends  
Dielen-Betrieb

**Saalbau**  
Fachjohr-Abends  
Konzert  
Tanztee  
großer Ball  
Kabarett:  
Lau und Jolo  
2 Hallways

**S.-Z.**  
Anzeigen  
steigern  
den Umsatz

**Da steht man machtlos  
vis-à-vis**  
Da hilft kein Basteln und Probieren,  
da muß ein Fachmann hin, der für  
wenige Pfennige den Schaden behebt.  
Gute Klempnermeister inserieren  
laufend in der Saale-Zeitung.

Sonntag, d. 18. Februar, 4 Uhr  
**Nachmittagskonzert**  
des großen Zoo-Orchesters  
Leitung: Bruno Plitz  
Eintritt nur für das Konzert  
auf 30 Pf. ermäßigt!  
Abends  
12 Uhr  
Mittwoch, d.  
21. Februar  
ab 10 Uhr vormittags Weltliches  
**Vorzeigepop**  
Sonabend, den 24. Febr., abds. 8 Uhr  
**Großes Zoo-Kostümfest**

**Interessanter  
Lelefiöff**  
Ist der Kleinanzeigentel der  
Saale-Zeitung. Das Leben in  
seiner Bumfartigkeit spiegelt  
sich hier wieder. Der Kleinanzeigentel  
ist wirklich eine Straß-  
gasse für jedermann. Wie viele  
außerordentlich günstige Ge-  
sundheitsangebote gibt es da.  
Gewöhnen Sie sich daran, regel-  
mäßig den Kleinanzeigentel der  
Saale-Zeitung zu lesen. Sie  
werden bald merken, wie viele  
Vorteile dies für Sie hat.

**Die weiße  
Majestät**  
Das Schicksal eines Unehelichen  
und sein Kampf um Ehre, Liebe  
und Heimatrecht.  
Mit  
**Hertha Thiele  
Gustav Diessl**  
und den besten Regisseuren und  
Schauspielern der Schweiz.  
**Boni Führer — Stephan  
Bloetzer — David Zogg  
Fritz Steur**  
Heute Uraufführung!  
Treffen der 26.  
**SS-Standarte  
zur Paul-Berck-  
Gedenkfeier**  
in Etaholen am 11. 2. 34  
Das große Beiprogramm  
und die neueste  
**Fox-Tönende Wochenschau!**  
W. 4.09 6.10 8.15, S. ab 2.15 Uhr  
**C. T. Gr. Ulrichstr. 51**  
Der tollste und freche Film,  
der je über die Leitwand lief!  
**Frechheit siegt!**  
Wenn Sie noch nie gelacht  
haben, hier werden Sie es  
gerne erleben!  
**Es rast im Parkett, es  
rast in den Reihen, es  
ragt, es schreit, es springt  
es schäumt. „S.-Z.“**  
W. 4.00 6.10 8.15, S. ab 2.40 Uhr  
**Schauburg**  
**Ein gewaltig. Erfolg!**  
Ist der große  
Ausstattungs-Tonfilm der Ufa:  
**Des jungen  
Bessauers  
große Liebe**  
mit:  
**Willy Fritsch Trude Marlen**  
Nur frühzeitiges Kommen sichert  
gute Plätze!  
Die Jugend hat Zuehr!  
W. 4.00 6.10 8.15, S. ab 2.40 Uhr

1934  
**Leipziger  
Frühjahrsmesse  
mit Großer Technischer  
Messe und Baumesse**  
M  
Mustermesse 4.—10. März  
Große Technische Messe und Baumesse  
4.—11. März · Textilmesse 4.—7. März · Sport-  
artikelmesse, Möbelmesse, Sondermesse Photo, Opti-  
k, Kino und Bürobedarfsmesse 4.—8. März

Auskunft erteilen: der Ehrenamtliche Vertreter des Leipziger Maßbans:  
Julius Ritter, i. Fa. C. F. Ritter, V. m. b. H., Halle a. S., Leipziger Str. 87/79,  
Ritterhaus, Telefon 263 13; die Industrie- und Handelskammer Halle a. S.,  
Frankenstraße 5, Telefon 260 69 und 282 23; das Lloydreisebüro Hermann  
Müller, Halle a. S., Leipziger Straße 20; der Hallesche Wirtschafts- und  
Verkehrsverband e. V., Abteilung: Verkehrsbüro „Roter Turm“, Halle a. S.  
Marktplatz 25 und die „Saale-Zeitung“, Geschäftsstelle Kleinschmieden.  
Mehrabzeichen zu Vorzugspreisen: beim Ehrenamtlichen Vertreter  
Julius Ritter, beim Lloydreisebüro Hermann Müller; beim Halleschen  
Wirtschafts- und Verkehrsverband und bei der „Saale-Zeitung“, Halle a. S.  
Mehrabzeichen Band I Mustermesse — Band II Technische Messe wird  
gegen Voreinsendung von RM. 1,— je Band rechtzeitig vor Messebeginn  
versandt durch Verlagsanstalt des Leipziger Maßbans G. m. b. H., Leipzig C1,  
Liebigstraße 6, Postcheckkonto: Leipzig 66750.

**Gewandhaus-Sonderkonzert** Montag, den 5. März 1934  
(Dirigent! Prof. Hans Knappertsbusch). Eintrittskarten im Verkehrsbüro des  
Leipziger Maßbans.  
**LEIPZIGER MESSAMT LEIPZIG**

**familien-Drucksachen**  
werden schnell und  
sauber angefertigt  
**Otto Hendel-Druckerei**

Die  
**Deutsche  
Tüllgardine**  
ein Erzeugnis der voigtländischen Industrie,  
zeigen wir Ihnen in ihrer vielfachen  
Mannigfaltigkeit in unserer großen  
**Gardinen-  
Treff**  
im Lichthof unseres Hauses.  
Sie werden mit Freuden feststellen,  
welche Möglichkeiten Ihnen  
„Die Deutsche Tüllgardine“  
gibt, Ihr Heim wohnlich und neuzeitlich  
zu gestalten.  
Wir bitten um Ihren Besuch ohne  
jede Kaufverpflichtung. Fachmännische  
Beratung durch gut geschulte Kräfte un-  
verbindlich. Schenken Sie unseren  
Gardinen-Fenstern Ihre Beachtung!  
**Schwedenstreifen**  
der aparte unverstäl-  
liche Vorhangsstoff für  
Wohnung und Büro, 80  
cm breit . . . von 45 Pf.  
an  
**Gardinen-Leisten**  
in Riesenauswahl  
..... von 95 Pf.  
an  
**Brümmel  
und Benjamin**  
Halle (Saale) Große Ulrichstraße 22—25



# Am Ende der Gaumeisterschaft

## Mader in Magdeburg. / Positionskämpfe der Bezirksklasse.

Das die Fußballmeisterschaften der 16 Gau in der Klasse der Kreisverbände im letzten Jahre entgegen, geht deutlich genug aus der Meldung an. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

Manuskripten ein Buch, das offenen Charakter trägt und erst, wenn es in die Hände der Leser gelangt, erst, wenn es in die Hände der Leser gelangt, erst, wenn es in die Hände der Leser gelangt.

### Hoden am Sonntag.

Die Vereine des Bezirks Mitte im Gau VI enthalten am kommenden Sonntag eine Meistertagung, wie sie noch nie in dieser Zeit dagewesen. Die Meistertage sind in der abgelaufenen Saison die Saison des 1914/15. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Schwarz-Weiß in Merseburg.

Von den mit dem Merseburger Hofstadler nach der Saison abgelaufenen fünf Spielen sind nur fünfzig zwei, das 1. Herrenspiel und das 1. Damen gegen BSG. 1. Herren bzw. 1. Damen, übergeben. — Mehr Spiel beträgt der Club nicht. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### TSG in Leipzig.

Die Meider der auswärtigen Abteilungen eröffnen die Schwarz-Weiß mit Spielen gegen Marathos Weiden. Die Spieler gehen besonders zur Spitze. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Belletti Halle gegen Bema

Die einzige Abteilung innerhalb unserer Tabellen. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Jacobs sucht Rückfall mit Hamas.

In den Berichten der meisten in- und ausländischen Blätter über den in Philadelphia stattgefundenen Kampf zwischen Max Schmeling und „Ziege“ Damas fortgesetzt. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Wir können uns nicht denken, daß Ziege Hamas

Wir können uns nicht denken, daß Ziege Hamas im letzten Jahre den Meistertitel mit Bestehen bestanden. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Abt. 7: Jöden — B.S. Dürrenberg.

Abt. 7: Jöden — B.S. Dürrenberg. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Abt. 8: Nilsen — Heidenberg.

Abt. 8: Nilsen — Heidenberg. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Abt. 9: Friedrichshagen — Wolf.

Abt. 9: Friedrichshagen — Wolf. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Referat Klasse: Am ersten Treffen

Referat Klasse: Am ersten Treffen. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

# Um Tabellenführung der 1. Kreisklasse

## Das Haupttreffen Favorit-Annendorf. / Spitzentämpfe in der 2. Kreisklasse

Der Kampf um die Tabellenführung der 1. Kreisklasse steht am kommenden Sonntag im Zeichen der großen Ereignisse. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Abt. 3: Hohenturm — Wilmig.

Abt. 3: Hohenturm — Wilmig. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Abt. 4: Gisdorf — Cuesjurt.

Abt. 4: Gisdorf — Cuesjurt. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Abt. 5: Bennstedt — Nilsen.

Abt. 5: Bennstedt — Nilsen. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Abt. 6: Genc. Annendorf — Gmüde.

Abt. 6: Genc. Annendorf — Gmüde. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### 1. Kreisklasse:

#### Favorit gegen Annendorf 1910.

Am Anhang der Meisterschaft dieses Jahres, wird Annendorf nur in besserer Verfassung liegen können. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

#### Schleiss gegen Wächeln.

Siehe steht der Tabellenführung Wächeln vor einer günstigen Aufgabe, denn das Aufsteigen ist natürlich, doch der Vorherrschaft gegen Annendorf mit guten Leistungen. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

#### Beide gehören der Mittelklasse an.

Beide gehören der Mittelklasse an, auch sonst sind beide als gleichwertige Mannschaften anzupreisen. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

#### Annendorf hat Kanna

Die Spielertunde, welcher am letzten Sonntag von Anna Falkendorf geschlagen wurde, zu Gaste. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

#### Falkendorf gegen Heideburg.

Während Heideburgs Leistungen am Vorsonntag sehr mäßig waren, überlegte Falkendorf in Kanna mit einem 3:1-Ziel. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

#### Ein Kampf für beide gleichwertig.

Ein Kampf für beide gleichwertig, die Aufgabe liegt den Spielern ab, denn im Kampfspiel liegen sie beide nichts nach. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### 2. Kreisklasse:

#### Abt. 2: Grünhagen — Jöden.

Abt. 2: Grünhagen — Jöden. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Die Bezirksklasse

Die Bezirksklasse. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Vertrauen gegen B.S. Merseburg.

Vertrauen gegen B.S. Merseburg. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Sportverein 98 gegen Neumark.

Sportverein 98 gegen Neumark. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Freuden und Schwarz-Weiß-Weissenfels

Freuden und Schwarz-Weiß-Weissenfels. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### 1. Abt. gegen B.S. Halle 96

1. Abt. gegen B.S. Halle 96. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Hamburg 05 gegen Bader-Vorhann.

Hamburg 05 gegen Bader-Vorhann. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

# Deutsche Triumphe in St. Moritz

## Christl Granz-Freiburg 335-Siegerin.

Unsere Skiläuferinnen haben bei den FIS-Meisterschaften in St. Moritz einen Erfolg davongetragen, wie er einbinderlos nicht gedacht werden kann. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

eröffnete die Abfahrtsläuferin Anna Lisa Granz durch den Gewinn der Damen, sie kam nach glatter Fahrt in 6:47 Sekunden durchs Ziel. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Kombination der Damen: (Abfahrt und Slalom)

Kombination der Damen: (Abfahrt und Slalom). — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Abfahrtslauf der Damen: 1. Christl Granz

Abfahrtslauf der Damen: 1. Christl Granz. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Abfahrtslauf der Herren: 1. Christian Gernth

Abfahrtslauf der Herren: 1. Christian Gernth. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

### Abfahrtslauf der Herren: 1. Christian Gernth

Abfahrtslauf der Herren: 1. Christian Gernth. — Ein Zeichen — hervor, wo die dortigen „Klappen“ für ein weiteres Jahr den Meistertitel mit Bestehen bestanden.

Vor dem großen Kampf in Miami. Der italienische Boxweltmeister im Schwergewicht Primo Carnera (links) und der Herausforderer Tommy Loughran (rechts), die am 22. Febr. in Miami Beach (Florida) zum Kampf um die Weltmeisterschaft antreten werden.

Beginn der FIS-Rennen in St. Moritz. Der Schweizer Zogg, der Sieger im Abfahrtslauf der St. Moritzer Internationalen Skirennen, in vorbildlicher Haltung bei der Schlusssahrt. Die hohe Geschwindigkeit (auf 4 km Länge fällt das Gelände um über 100 m) läßt den Schneesportler vor dem Bremsen über marmeladenhoch auflaufen und erfordert äußerste Beherrschung des Körpers. Zogg lief 4:27.2 Min.





### Janke Eier des Columbus.

Wenn ein Auto Ante hat.

Bergleitet man die Angelegenheit der amerikanischen Zeitungen mit denen des Alten Erdteils, dann drängt sich unwillkürlich die Vorstellung auf, daß die Weltumfahrungen über dem großen Reich laun und sonderbare Auszubildung längere Zeit auf Stummelplätzen ausrufen haben. Denn wer verheißt es wie sie, die abenteuerlichen Abenteuer, die man zu erwarten hat, wenn man sich auf den Weg macht, um die Welt zu umfahren, wenn man in langatmigen sachmännlichen Abhandlungen die neuesten Erfindungen der Technik näherzubringen, verachtet der Amerikaner bewußt darauf, alles leicht und einfach zu sein. Das Ziel der Reise ist alles, was er hat meist auch den Erfolg für sich!

Alle Autosysteme wie Adler, Audi, BMW, Neue Adler-Werke, Mercedes-Benz, Steyr und Stömer zum Teil schon vor Jahren das Problem der unabhangigen Anbahnung und Abwicklung der Reise, die im Winter (Winter) in betriebsfähiger Weise ist, da wurde es mehr oder weniger als selbstverständlich hingenommen, daß die Autoindustrie von Zeit zu Zeit einige Neuerungen bringen wird, die wiederum mehr nur in Autosystemen darüher.

### Nach immer hohe Auto-Einfuhr

Die Einfuhr von Personwagen hat sich im Jahre 1933 trotz des Aufschwunges unter Kraftfahrzeug-Industrie gegenüber dem Vorjahr noch erhöht, nämlich von 1830 Stück auf 1977. Dem entspricht ein Wert von 22,22 auf 27,47 Millionen Mark. Nach den statistischen Angaben von Amerika mit 44 Prozent, Italien mit 33 und Deutschland mit 9 Prozent an der Einfuhr beteiligt. Bei den mittleren und schweren Wagen entfallen in Deutschland nicht weniger als drei Viertel der Einfuhr, nämlich 14,7 auf 17,7 Millionen Mark im Jahre 1933. Deutschland als das flächigste Land der Welt, mit 10 Millionen Quadratkilometer und 1,5 Millionen Quadratkilometer Fläche aus dem Ausland.

### Was tun Sie, wenn ...

... der Bremsbelag über den Bremsen an sich noch brauchbar, aber durch Del um, so stellt sich, daß die Bremswirkung unbedeutend ist? Dazu föhrt er zu viel Aufschaukelung? Ganz schön - hilft wenigstens für einige Zeit. Das Beste, ist es schon, wenn man den Belag mit der Woltsame bearbeitet, das darin befindliche Fett ausreibt. Auch Auswaschen kann man das Del mit entsprechenden Mitteln, beispielsweise mit Trichloräthylbenzol. Wenn man hinterher dann noch den Belag aufraut, wird man eine Bremswirkung haben, die einige zu gut ist im Anfang. Vorsicht also!

# Was brachte Oberstufen?

Die große Winterprüfung für Kraftfahrzeuge. - Interessante Startprüfungen

Die erste Schlacht des Sportjahres 1934 ist geschlagen. Sie brachte sportlich und technisch eine hervorragende Abschlus. Nicht weniger als 192 Fahrzeuge beteiligten sich am Winter-Wettbewerb des R.A.S. und D.A.S. in Doverham gegenüber dem Vorjahr. Samtliche angelegten Prüfungen konnten unter günstigen Wetterbedingungen durchgeführt werden. Obergruppenführer Hühnlein hatte persönlich die Oberleitung. Der R.A.S. stellte die technischen Aufgaben und erreichte die Wertung, während das D.A.S. in der Doverham gegenüber dem Vorjahr die Streckenorganisation übernahm.

Die sichersten Prüfungen des Winter-Wettbewerbs sollten Zufälle in den Ergebnissen weitgehend ausschließen, jedoch ließ sich bei der großen Zahl von Bewerbern nicht vermeiden, daß der eine oder andere vielleicht einmal eine durch einen Teilnehmerfahrzeug verurteilte Strafe vorband oder sonst unglücklich verlor. Die Obergruppenführer Hühnlein bei seiner Aufgabe bei der Preisverteilung hervor, mußte sich jeder Teilnehmer schon bei der Abgabe seiner Meinung klar machen, daß sein Erfolg durch Können und Glück bedingt war, während Protesten nachzugehen, mußte daher im Interesse aller Wettbewerbsteilnehmer unterbleiben.

Der interessanteste Teil des Winter-Wettbewerbs waren die vier Startprüfungen. Die bei Kallgraben von 12, 17, 16 und 1 Grad um sich gingen. Zweck war die Verwendung von Winteröl und chemischen Starthilfsmitteln was es möglich, die meisten Fahrer nach kurzer Zeit in Gang zu bringen. Allerdings war die strafunfreie Zeit im Vergleich einer starken Wertung sehr knapp bemessen und trug am 2. und 3. Tag nur 2 Minuten, für Kraftwagen 3 Minuten. Im allgemeinen war sehr schnell, das die Kraftfahrer und hier wieder die mit

kleinem Zylinderinhalt am leichtesten anzufrachten. Auch bei den Kraftwagen sprangen die kleineren Motoren unter 12 Liter leichter an als die großen Motoren. Heberaufschlag sprangen die Zweifachter und die Luftgefüllten Motoren und vor allem auch die Dieselmotoren der Kraftwagen an, soweit es bei diesen möglich war, durch zufälliges Einfrieren nachzugeben!

Wange Motoren von Personkraftwagen und auch Motorräder waren wegen Verwendung ungetriebenen Zehls überaus nicht in Gang zu bringen und mühten auszuweichen. Besonders interessant war der Verlauf der letzten Startprüfung bei nur noch geringer Kalte von 1 Grad. Hier erwiesen sich alle noch im Wettbewerb befindlichen Fahrzeugmotoren als höchstzulänglich. Die meisten Fahrzeuge benötigten nur 10 bis 15 Sekunden Startzeit.

Bei den Fahrprüfungen auf verschneiten Straßen des Gebirges zeigte sich eine überaus gute Planung der verschiedenen Fahrzeuge, besonders aber der Motorräder, und bei einer Steilprüfung die Kraftwagen, die erlaucht sich fletterten. Interessant war, wie stark der 30 Zentimeter tiefe Schnee bei der Schneepflanzmaschine. Selbst die Personkraftwagen mit Motoren von über 60 PS mußten auf der vollkommen ebenen und verschneiten Eisfläche des Apfles den zweiten Gang benutzen, um auf geeignete Geschwindigkeit zu kommen. Diese Prüfung brachte daher den schwereren Fahrzeugen einen gewissen Vorteil, während bei der Verfahrt die kleinen Fahrzeuge in den engen Kurven wieder im Vorteil waren. Das gleiche Lob verdienen zum Schluß noch die 3000 r/min Radfahrer, die neben den hohen fahrdynamischen Anforderungen auch forderliche Anforderungen bei den Startprüfungen und den Streckenfahrten in grimmiger Winterkalte zu überwinden hatten.

# Menichentransport auf Lastwagen.

Richtlinien zur Vermeidung von Unfällen. - Keine Personen auf Anhängern

Schon seit langem wahrt der Streit um die Beförderung von Personen auf Kraftfahrzeugen. Immer wieder ist von den verschiedensten Seiten dagegen angegangen worden, ohne daß allerdings Wesentliches dabei erreicht worden wäre. Lediglich die regierenden Bürgermeister von Hamburg und Widder haben die Benutzung von Kraftfahrzeugen bei Menichentransporten grundsätzlich verboten. Mancher, braue E.M.-Mann hat bei Dienstfahrten im Kraftfahrzeug schon Leben und Gesundheit eingebüßt. In aller Erinnerung ist noch das schwere Unglück an der Hofbrauser Brucke bei Solingen, das 10 Todesopfer aus den Reihen der Dortmunder E.M. forderte. Vornehmlich in der ungeschamigen Durchführung der Lastwagentransporte liegt die Hauptursache der immer wiederkehrenden Unglucksfalle. Aus den verschiedensten Grunden kann jedoch auf die Beförderung von Personen auf Kraftfahrzeugen nicht verzichtet werden.

Für E.M. Transporte sind bereits durch Erlass des Stabschefs Nobm besondere Sicherheitsmaßnahmen angeordnet worden. In Anlehnung und Erganzung dessen haben furzlich der E.M.-Gruppenführer Weitzel und der Regierungsrat in Arnberg a l l g e m e i n g  u l t i g e A n w e i s u n g e n erlassen, die sehr beachtenswert sind. Demzufolge sind bei der Beförderung von Personen auf Kraftfahrzeugen folgende Punkte zu beachten:

- 1. Zum Transport von Personen dürfen Kraftfahrzeuge älterer Bauart und insbesondere solche ohne Bremsbremse und reparaturbedürftige Fahrzeuge nicht verwendet werden.
- 2. Entwerper müssen auf dem Kraftfahrzeugen Sitzbänke anordnen und mit dem Fahrbahn fest verankern, aber aber die beförderung Personen haben sich auf den Fahrbahn zu setzen und in der Art zu ver-

halten, daß das Hauptgewicht der lebenden Last gegen die Mitte der Längsachse des Fahrzeuges gelagert ist. Das kann in der Weise geschehen, daß die Personen Rücken an Rücken sitzen. Keinesfalls darf sich jemand mit dem Rücken gegen die Außenbordstreife des Fahrzeuges lehnen. Anzumerken ist die Anweisung mit Sitzbänken.

3. Der Kraftfahrer muß sich vor Beginn der Fahrt genau davon überzeugen, wieviel Personen auf dem Fahrzeug unbedeutend sind oder ohne Gefahr verladen werden dürfen. Zahlenmäßige Überlastung muß vermieden werden.

4. Personenbeförderung auf Anhängern findet nicht statt.

5. Der Kraftfahrer hat als Beifahrer in das Fahrzeug einen zuverlässigen Beauftragten zu setzen.

6. Der Kraftwagenführer darf in keinem Falle länger als 8 Stunden Dienst tun, gleichgültig, ob während dieser Zeit gefahren oder gestanden wird. Nach Ablauf dieser Stundenzahl muß der Fahrer durch einen ausgetauschten, frischen Fahrer abgelöst werden.

7. Dem Kraftwagenführer und dem Beifahrer sind der Gebrauch des kleinsten Alkoholgehaltes vor und während der Fahrt zu unterlassen. Das Rauchen ist dem Fahrer, solange er am Steuer sitzt, zu verbieten.

8. Im Güterraum darf außer dem Kraftwagenführer nur noch eine weitere Person sitzen.

9. Unterhaltung des Kraftwagenführers mit den Anfahren des Wagens ist während der Fahrt verboten.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, daß die Polizeibehörden des Bezirks angewiesen sind, in dieser Weise ihr Bestreben zu

Augenmerk auf die Beförderung von Personen zu richten, a. B. mit den ihnen zur Verfügung stehenden polizeilichen Mitteln zur Sicherung des Verkehrs und der Personen auf die Einhaltung dieser bringenden notwendigen Vorschriften hinzuwirken. Der Gruppenführer der E.M. hat einen entsprechenden Befehl an die E.M.-Dienststellen herauszugeben.

Es steht zu hoffen, daß sich bei genauerer Beachtung dieser Vorschriften aufünftig Menschenleben gefährdende Unglucksfalle vermeiden lassen.

### Deutschlandfahrer am Ziel.

XI. Winterfahrt nach Portentirchen.

Den ersten Teil der bereits zum ersten Male veranstalteten Winterfahrt nach Garmisch-Portentirchen, für die diesmal das R.A.S. und der D.A.S. gemeinsam als Ausrichter zeichneten, bildete die Deutschlandfahrt. Von 72 gemeldeten Wagen- und Motorradfahrern hatten 57 die Kreuz- und Luchfahrt durch Teufelstamm angetreten, die für die Wagenfahrer 38, für die Motorradfahrer 21 Stunden dauerte. Es waren Entfernungen von 900 bis 600 Luftkilometern zurückzulegen, und dabei möglichst viele der 24 Kontrollstellen anzufinden. Nebel und teilweise stark vereiste Straßen stellen die Fahrer vor schwere Aufgaben, die mancher nicht zu lösen vermochte. Leider ereignete sich im Verlauf der Fahrt ein bedauerlicher Unfall, von dem der in Koblenz gefahrte R.A.S.-Fahrer Walter Reibel und sein Begleiter Eugen Vogt aus Karlsruhe betroffen wurden. Beim Überholen eines anderen Kraftfahrzeuges in der Nähe von Minnen in Weßfalen geriet der R.A.S.-Wagen auf der vereisten Straße ins Schleudern und fuhr gegen einen Baum. Die beiden Insassen kamen dabei schwer zu Schaden und ließen einen schweren Unfall nach sich ziehen, von dem der Fahrer schwer verletzt wurde.

Das Ziel vor dem Rathaus im Garmisch erreichte als Erster der Wagenfahrer F. A. Sauer-Wissum, der in Weßel gefahrt war und eine Gesamtstrecke von 900 Kilometern zurückgelegt haben konnte. Es waren 21 weitere Kraftfahrer mit dem gleichen Erfolg zusammengekommen, wobei der Kahler einige Beschadigungen erlitt. Aus welchem Maße die deutschen Kraftfahrer gefahrt sind, geht der folgende Auszug der Teilnehmerliste hervor. Nach einem schweren Unfall auf vereister Straße blieb er eine Zeit lang bestmoglich liegen, dann sprang er sich aber mit eigener Willenskraft erneut in den Sattel seines Triumpfh-Motorrades und erreichte noch innerhalb der festgesetzten Zeit das Ziel.

Infolge der widerrartigen Witterungs- und Straßenverhältnisse waren die Ausfalle bei der Deutschlandfahrt über Erwartetes groß. Insgesamt erreichten nur drei Motorradfahrer und 21 Wagenfahrer rechtzeitig das Ziel. Alle übrigen waren entweder durch Unfallschicksale aus dem Wettbewerb verworfen worden oder erst nach Kontrollverlust in Garmisch-Portentirchen eingetroffen. Die vorläufige Wertung für die rechtzeitig eingetroffenen Bewerber ergibt folgendes Bild: 1. Bernert-Berlin (Mercedes-Benz) 524,16 P.; 2. Frhr. v. Armin-München (BMW) 510,52 Punkte; 3. S. Meißner-Berlin (BMW, Sonderklasse) 503,44 P.; 4. A. Mayer-München (Bauderer) 490,00 P.; 5. G. Fritz-Merckel-Weßel (Mercedes-Benz) 485,12 P.; 6. Major Guttmann-Berlin (Adler-Junior) 480,82 P.; 7. G. Wimmer-Berlin (Adler-Primus) 477,18 P.; 8. E. Tragner-Zimmern (BMW, Weßelklasse) 419,10 P.; 9. W. D. Brenzler-München (Zweier) 408,28 P.; 10. S. Gurg-Weßelheim (Mercedes-Benz) 395,58 P. Motorradfahrer: R. Veipold-Interburg (Triumph), S. Vinner-München (Zündapp-Seitenwagenmaschine) und Kurt Mann-Interburg (Triumph-Seitenwagenmaschine) je 120 Punkte.

### Gottlieb-Daimler-Ehrung 1934.

Zur Ehrung Gottlieb Daimlers, der am 17. März 1834 in Schorndorf i. Württemberg - der Geburtsort des Buchhandlers Palm - geboren wurde, riefte sich das alte Schwanenbildnis zu einer Daimler-Gedenkfahrt. Am Tage der hundertsten Gedenkfahrt des Geburtstages Daimlers wird an seinem Geburtsort unter Beteiligung von R.A.S., Automobil- und Flugzeugführer ein Gedenkfest abgehalten. Für den 14., 15. und 16. April ist folgende besondere Daimler-Ehrung vorgesehen:

**ADLER** feiert die Serie seiner Siege im Jahre 1934

WINTER-WETTBEWERB DES NSKK U. D.D.A.C. OBERSTAUFEN, 5. BIS 10. FEBRUAR 1934

— ADLER ERRINGT MIT 13 GEMELDETEN PERSONEN- UND LASTWAGEN

SONDERPREIS DES CHEFS DES DEUTSCHEN KRAFTFAHRWESENS, OBERGRUPPENFÜHRER HÜHNLEIN

2 GOLDENE, 9 SILBERNE, 1 BRONZE-MEDAILLE +

ADLERWERKE FORM. HEINRICH KLEYER A.G., FRANKFURT AM MAIN  
Vertreter: Hanns Krüger, Abt. Automobile, Huttenstraße 92/93, Tel. 28408





Berliner Börse

Berlin, 17. Febr. Die Befestigung am Aktienmarkt liegen bis heute weiter fort, wenn das Geschäft sich ein wenig erholt hat...

Deutsche Anleihen

Table with columns for bond types (e.g., 100, 125, 150) and their respective values.

Goldpandbriefe

Table listing gold certificate values and interest rates.

Verkehrs-Aktien

Table listing various railway and transport stock prices.

Bank-Aktien

Table listing bank stock prices and interest rates.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stock prices and interest rates.

Leipzig. Börse

Table listing Leipzig stock market prices for various securities.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table showing official exchange rates for various currencies.

Tiermarkt

Abfat-Ferkel: Die schönsten Weißschäferlinge, langgestreckt u. elegant...

Abfat-Ferkel advertisement featuring an illustration of a pig and text describing the breed.

Muskator advertisement for a bird, featuring an illustration of a bird and text describing its characteristics.

Heirats-Anzeigen

Ideale Ehenabmachungen: Eine Dame, über 40 Jahre, intelligent, artig...

Angaben

Angaben: nach der Statistik der Bürger von Gültze...

Reitpferde

Reitpferde: in ständiger Auswahl. M. v. m. Gebr. Grunfeld...

Drachhörn-Forzierer

Drachhörn-Forzierer: Unterriecher, Kammerdiener, Walter Soomer...

Unterriecher

Unterriecher: Kammerdiener, Walter Soomer, Pianohaus Hoffmann...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...

Arbeitspferde

Arbeitspferde: 3 ferner, Arbeitspferde, 1. bis 3. Klasse...







Die glückliche Geburt eines  
gesunden Jungen zeigen  
hoherfreut an

**Dr. Reinhard Scharfe**  
**Dr. Annemarie Scharfe**  
geb. Schloessing

Halle, den 16. Februar 1934

# Mutter!

## Bleibe jung



Söhne und Töchter haben es gerne,  
mein ihre Mütter stets jung ansiehend.  
Das Gleiche gilt für Ehemänner hin-  
sichtlich ihrer Frauen. Die Willenshaft  
ist der Wunsch, daß die Haut durch ge-  
nehmenden Mangel an Erneuerungs-  
stoffen fallt und ein altes Aussehen  
annimmt. Diese mangelhaften Stoffe  
sind es, die die Haut jugendlich, rein und  
glänzend erhalten. Durch den einwand-  
freien Gebrauch der rotfarbigen Totalen Haut-  
umbräunung können Sie diese mangelhaften  
und verjüngenden Erneuerungstoffe er-  
halten und wieder jung aussehen. Sie

verblüht auch Ihre Haut kein mag oder  
weil viele Spuren und das Alter hinter-  
lassen haben möge. Verwenden Sie die  
rotfarbigen Totalen Hautumbräunung  
mod. heute abend. Erfolgreiche Ergebnisse  
werden in allen Fällen erzielt, ob  
der Hautpreis zurückzahlt.

Statt besonderer Anzeige.  
Heute morgen erlitt ein sanfter Tod meinen  
lieben Mann, unsern guten Vater

**Albert Nietschmann**  
im Alter von 63 Jahren von seinem jahrelangen  
schweren Leiden.

Im Namen der Hinterbliebenen  
**Lena Nietschmann, geb. Roloff**  
Halle (Saale), den 17. Februar 1934.  
Marstraße 25.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem  
20. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Süd-  
riedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Be-  
erdigungsanstalt „Friedhof“, M. Burke, Kl. Stein-  
straße 4, entgegen.

Donnerstag abend 9 Uhr verschied nach  
schwerer kurzer Krankheit unsere treue  
Mitarbeiterin

**Frau Marie Schleuder**  
im 60. Lebensjahre.

Wir bewahren ihr ein dankbares An-  
denken über das Grab hinaus.  
In tiefer Trauer  
**Gutsbesitzer Emil Götzke.**  
Lieskau, den 16. Februar 1934.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, dem  
18. Februar, 1/2 Uhr, vom Trauerhause  
aus statt.

Für die viele herzliche Anteilnahme und  
den reichen Blumenreichtum bei Heimgabe  
unseres unvergeßlichen Entschlafenen, des  
Polizeimeisters

**Hugo Unger**  
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Insonderheit Herrn Pastor Koenneke, seinen  
Vorgesetzten und Kollegen des 6. Polizei-  
Reviers, sowie den übrigen Vorgesetzten  
und Kollegen der Schutz- und Kriminalpolizei,  
auch den Kameraden der Schutztruppe,  
welche ihm alle so zahlreich das letzte Geleit  
gaben. Besonderen Dank dem Herrn Polizei-  
präsidenten für die schöne Blumenspende.

Halle (Saale), den 17. Februar 1934.  
Eichendorffstr. 52.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Emma Unger, geb. Schmidt.**

Danksagung.  
Für die liebevolle Teilnahme  
bei den Hinscheiden unserer lieben  
Mutter, Tochter, Schwester und  
Tante sagen wir allen, die ihren  
Sarg so reich mit Kränzen  
schmückten, unsren

herzlichsten Dank.  
Vielen Dank Herrn Pastor Giese,  
der NS-Frauenenschaft und der  
Arbeitschaft.

In tiefer Trauer  
**Richard und Werner Elze  
und Angehörige.**  
Pörsch, den 14. Februar 1934.

**Nachstehende Beerdigungsinstitute**  
führen Ob- und Beerdigungen sowie Überführungen  
von und nach auswärts gemäßigten aus:

- Rolf Preuß**  
Gr. Märkerstr. 25 (am Markt),  
Herrn 22 51
- Walter M. Burell**  
Herrn Steinstraße 4,  
Herrn 25 93
- Walter B. Heide**  
Herrn 9-11,  
Herrn 22 57
- Walter Orenz**  
Herrn 29
- Emil Hilmberg**  
Herrn 13,  
Herrn 22 10
- Walter Hoffmann**  
Herrn 2a,  
Herrn 22 18
- Walter Jahnke**  
Herrn 38 und  
Herrn 24 54
- Walter Loh**  
Herrn 7,  
Herrn 23 20
- Carl Edelhoff**  
Herrn 2 am Markt,  
Herrn 23 49
- Walter Schmidt**  
Herrn 28,  
Herrn 23 33
- Carl Thielde**  
Herrn 63,  
Herrn 21 97

**Speise-Quark** nur 20 Pfd.  
**Ganz Malle kauft gut**  
heute frische, sehr  
gut schmeckende  
**Rotwurst** 58 Pfd.  
ein ganzes Pfund nur  
**Kostproben in allen Filialen!**  
Montag wieder  
**Schnitzel** 76 Pfd.  
von Kalbfleisch  
von Schweinefleisch  
**Gulasch** nur 54 Pfd.  
**A. Knäusel** Butter, Wurst,  
Fleischwaren.

**Spiegel  
des Lebens**  
Ist der Kleingegenstand der  
Saale-Zeitung. Von vielen  
ist dies erkannt worden, und  
sie haben sich angeeignet, den  
Kleingegenstand als inter-  
essanten Gegenstand täglich  
durchzusehen. Der Klein-  
gegenstand hat nämlich jedem  
etwas zu sagen und jeder  
handelt nur im eigenen In-  
teresse, wenn er sich ange-  
eignet, regelmäßig den  
Kleingegenstand der  
Saale-Zeitung durchzusehen

**Dauer- und  
Erholungsurlaub**  
im Winterheim „Gutesdamm“,  
(Görzsdorf) (Zähringen).  
**Unterschiede**  
gibt es sowohl zwischen  
„mobiliertem Herrn“ und  
„mobiliertem Herrn“ als auch  
zwischen „mobiliertem Zim-  
mer“ und „mobiliertem Zim-  
mer“. Eins liegt aber fest:  
Durch ein Winterangebot in  
der „Saale-Zeitung“ haben  
ich Unzählige ein gut  
mobiliertes Zimmer und  
andere einen neuen Winter  
gefunden.

**Wer will im Frühjahr ein  
neues Fahrrad kaufen?**  
Schreiben Sie uns, wir machen Ihnen  
einen Vorschlag, der Sie begeistert.  
**Fahrradstricker, Brackwede-Bielefeld 200**

**Der  
Möbel-  
Hauptmann  
bringt Glück  
ins Haus**  
wenn er Ihr Heim einrichtet.  
Er stellt Sie restlos zufrieden,  
indem er Ihnen solide Möbel  
zu billigsten Preisen liefert  
und eine reelle Garantie leistet.  
AUSSTATTUNGSHAUS  
**C. HAUPTMANN HALLE**  
KLEINE ULRICH-STR. 36

**BRUNOREIMER**  
GEISTSTR. 19  
Nirgends kaufen Sie  
so billig bei größter  
Auswahl!  
**SONDER-  
VERKAUF**  
im Preise stark herab-  
gesetzter Muster.  
Zwangslos  
8. 11. 1934

**Ist auch bei Ihnen  
hinter Heizkörpern  
die Tapete schmutzig?**

**Dann lassen Sie sich von uns  
eine schönfarbige, polierte  
Marmorplatte  
für ca. 10 Mk. montieren.**  
Fr. Schulze Jnh. Au. Ca. Brassard  
Halle - Tel. 25728

„Kleine“  
hat Form und Verbindungen,  
darum wird sie auch von allen  
Gestaltungsformen besonders ge-  
schätzt. Verwenden Sie eben-  
falls für 1934 mit einer  
„Kleinen“ Gestaltungsform der  
Saale-Zeitung. Sie werden  
über die neuen Angebote er-  
reicht.  
**Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen**  
Auskunft kostenlos. Ermittlung, u.  
Beobachtung. **Gr. Klausstr. 40, II.**

**Tapeten**  
die neuen Muster eingefloren  
**Tapeten-Reste**  
billig!  
**Arnold & Troitzsch**  
Ecke Kleinschmieden

Nach 8jähriger Krankenhaustätigkeit,  
davon 5 Jahre als Assistentin von  
**Sanitätsrat Keil**  
am Diakonissenhaus, übernehme ich  
ab Montag die Spezialpraxis meines  
verstorbenen Chefs in der Wohnung  
Marlinsberg 11.  
Sprechstunden: 11-12 und 4-5 Uhr.  
**Frauenarzt Dr. Börngen.**

**Wieder - Eröffnung!**  
Einer geehrten Einwohnerschaft von  
Halle (Saale) und Umgebung zur geil.  
Kenntnisnahme, daß ich am  
**Montag, dem 19. Febr. in Halle-Saale**  
**Oleariusstr. 3 (am Hallmarkt)** eine  
**Roßschlächterei**  
eröffne. Ich bitte um gütige  
Unterstützung meines Unternehmens.  
**Frau Klara Hildebrand, geb. Böhlert**  
Telefon 239 33.

**Qualität**  
ist das Wort und das Urteil, das die  
Hausfrau über unsere Waren ausspricht  
**Preiswürdigkeit**  
schaffe uns unseren Kundenstamm,  
der uns treu bleibt infolge unserer  
großen Leistungen.  
Überzeugen auch Sie sich davon!  
**Feine Molkebutter . Pfd. 1.38**  
**Molke-Tafel-Butter . Pfd. 1.45**  
Alleinstellend norddeutscherische  
**Molke-Marken-Butter Pfd. 1.54**  
**Unsere Teebutter**  
„Eine Klasse für sich“ Pfd. 1.58  
**3% Rabat**

**Hammonia**  
Gr. Ulrichstr. 47 / Steinweg 11

**„BUTNER-PIPE“**  
Kein  
Zungenbrand  
mehr!  
3,50 Mk.

**SA-Dienstblusen, Braunhemden** mit 2 los. Knöpfen  
**SA-Mützen u. alle Ausrüstungen** preiswert bei  
**Blankenstein, ob. Leipziger Str. 70-71**

**Der Wurf ging fehl, das kann man sehen.**  
Statt „alle Neun“ gabs „alle Zehen“.  
**Die Hühneraugen schreien um we!**  
Jetzt aber „Lebewohl“ herbei.  
\*) Gemacht ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten  
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl u. Lebewohl-Ba-  
schreiben, Bielefeld (8 Pfister) 68 Pf. Lebewohl-  
gen empfindliche Füße und Fußschwellen, Schindeln, **Lebewohl**  
5 Pf., erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Wenn Sie  
Entzündungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich  
echte Lebewohl in Bielefeld und wenn andere,  
gibt es Lebewohl zu 10 Pf. in Bielefeld.

**1159 000 Reichsmark**  
find allein im Monat Januar 1934 bei uns gepart. **748** neue Sparer  
haben wir im Monat Januar gewonnen. — Insgesamt haben uns  
**60200 Sparer** an Einlagen **23 Millionen RM.**  
anvertraut. / Den laufenden Spareinlagen-Zuwachs stellen wir als  
Kredit den Bewohnern des Saalkreises und der Stadt Halle zur Ver-  
fügung der Wirtschaft und Winderung der Arbeitslosigkeit zur Verfügung.  
Wer hierbei mit helfen will, der spare bei der  
**Sparkasse des Saalkreises Halle/Saale**  
Zweigstellen: Ammendorf / Beesenlaublingen / Diemitz / Könnern / Lößjeun /  
Niemberg / Mettin und den bekannten Kassenstellen.









# Das neue Lichtspielgesetz.

## Vorprüfung der Filme zur Förderung der Produktionsfreunde.

Mit der Schaffung einer Filmbank und der Errichtung einer Reichsfilmkammer sind die Maßnahmen zum Wiederaufbau des deutschen Filmwesens auf wirtschaftlichem Gebiet zunächst abgeschlossen. Es ergibt sich nun die Aufgabe, dem Film als Kultur- und Propagandamittel die ihm gebührende Stellung zu sichern. Nur durch intensive Beratung und Betreuung der Filmgestaltung kann verhindert werden, daß Filme zur Vorführung gelangen, die dem Geiste der Zeit widersprechen. Ihre Ueberwachung ist daher dem Reichsfilmbüro übertragen worden. Seine Aufgaben werden in dem ersten Abschnitt des neuen Lichtspielgesetzes „Vorprüfung“ umrissen. An der Prüffähigkeit aller deutschen oder in Deutschland laufenden ausländischen Filme (§ 4) wird festgehalten. Die bisher aus fremdländischen Ländern gebrachte Schallfilm- und Tonfilmproduktionen sind in ihren künstlerischen und kulturellen Wert vorläufig in Wegfall kommen. § 10 macht es unmöglich, daß die Prüffähigkeit den Verle-

reiß, dem ein für die öffentliche Vorführung verbotener Film zugänglich gemacht werden darf, so weit fiktiv, daß die Zulassung die Wirkung einer öffentlichen Vorführung erhält. Die Jugendbeschäftigungen sind einer Nachprüfung dahin unterzogen worden, daß eine übermäßige Bevoorzugung Jugendlicher und ihrer Eltern hinsichtlich des Kinobesuches künftig in Fortfall kommt. Die besonderen Verbotgründe, die für Jugendfilme gelten, sind der Zeit entsprechend erweitert worden.

Bekanntlich pflegen sich in einem Film mit einer besonders großen Rolle in Anspruch zu werden. Den Auswüchsen auf diesem Gebiete würde die Vorführung des § 13 entgegen. Unzulässig ist künftig der Hinweis auf frühere Verbote eines Films. Die zentralisierte Ueberwachung der Schallfilme wird künftig von der Disziplinarchörde ausgeübt. Die Prüffähigkeit Berlin wird hinsichtlich ihrer Befreiung mit der neuen Zeit in Einklang gebracht.

E. s.

folgedessen ist eine Forderung der geltenden Bestimmungen über den Erlaß von Rundfunkgebühren vorläufig nicht zu erwarten. Auch eine allgemeine Senkung der Rundfunkgebühren ist nicht in Aussicht genommen.

### Die weiße Majestät.

G. E. Niebedrahl.

Der Junber der Bergwelt tut sich in diesem Film auf die herrlichste der eis- und schneebedeckten Nischen, die die kleinen Menschenlein unüberdäuflich in ihren Bann ziehen und ihr Leben gestalten. Wirftungs-voll der Anfang: langende Menschen im Berobtel, auf beide Hände die Kante herabstürzen kann, alles unter sich betarbelnd. Ein Verleuter wendet durch 10 k f a n b e s S a g n i s die drohende Gefahr ab, doch in den Augen seiner Kameraden und des Dorfes bleibt er als unheilliches Kind der Eindringling, der die Gemeinde durch Unterfaltung eines Teufantes um ihr Erbe betrogen haben soll. Und dann der Freiort, „mangelde Beweisen“ von der Anflage des Mordes! Nur der Glanze der Geliebten an seine Unschuld besorgt, der wüßter Ver zweiflung, und dieser Glanz ist es dann auch, der ihn über sich selbst hinaus trägt zur großen, betrenden Tat.

Gustav Diehl verkörpert die Hauptrolle und zwingt durch sein meisterhaftes Spiel zum Mitleiden und Mitleiden. Wir erleben mit ihm in Szene und Eis die gefährlichste Dmuid des Monte Verita, des Berges der Wahrheit, wir erleben mit ihm die von allen Seiten kommenden Anfeindungen, und — wir beneiden ihm um seine entscheidende Partnerin, Hertha

Thiele! — Ein Film, wie wir ihn gern sehen!

Das Vorprogramm zeigt neben der Wochenkarte eine Reise durch das Mittelmeer, doch nicht zu den Bergmuseen und Wobebäden, sondern in wenia betannt, dafür um so reizvoller Gegenden Siziliens und Malins.



Fahrt mit dem „Seehund“. Aus: „Abel mit der Mundharmonika“.

## Besuch bei Hertha Thiele.

Der Boden dampft leise, als ich mich durch den Gruenwald zu Hertha Thiele in die Stängsallee beuge, um sie zu interviewen. Wohlwollende Stille empfängt mich, als ich die Wohnung Hertha Thieles betrete, überall liegen große, schalldämpfende Teppiche, und durch röhrende Fenster dringt voll das gedämpfte Licht des Wintermittags herein. Als wir die sehr schlanke Frau mit dem vollen blonden Haar entgegensteht und mich mit ihren großen Augen fragend ansieht, nehme ich sofort davon Abstand, sie nach Schema F zu interviewen. Ich empfinde, daß die stillen Fragen: „Wie kamen Sie zum Film? Wer waren Ihre Lehrer? Hier nicht angedruckt sind, ich stehe eher schulpflegelhaft gegenüber, die eine Menschengestalt ist und gewohnt ist, über Probleme nachzudenken. So hat auch die Unterhaltung mit ihr Niveau. Wir sprechen über die neue Filmproduktion und darüber, daß der Umfassung der Weltanschauung auch im deutschen Film bereits seinen Niederschlag findet, daß es jedoch noch intensiver Arbeit bedarf, um das Ziel zu erreichen, das das neue Deutschland sich gestellt hat. Da ländet das Telefon, und

ich entnehme dem Gespräch, daß Frau Thiele es ablehnt, die Hauptrolle in einem Film zu übernehmen, der sich in nichts von Schablonen-Filmern unterscheidet, sie lehnt es ab, als Ausbängelschild für einen Film zu wirken, bei dem sie nicht mit Herz und Seele dabei ist. Dieses kurze Telefongespräch unterbricht unsere eben geführte Unterhaltung und bewirkt, daß Frau Thiele mit ihrer Auf-fassung über die kulturelle Mission des Films ernst ist.

Ihren ersten volkreutenden Erfolg erzielte sie in „Mädchen in Uniform“ unter der Regie von Karl Froelich, nachdem sie vorher drei Jahre am Theater in Leipzig gewirkt war, dann folgten gleich große Rollen in „Anna und Elisabeth“ und „Reine Jugend“, in denen sie zeigte, daß sie das große Talent hat, Menschen von Fleisch und Blut darzustellen, und Konflikte in einer Weise zu veranschaulichen, daß man bis ans tiefste erschütter ist. Diese junge Künstlerin ist jeder „Schulpflegel“ abhold und von einer Klar-sicht des Spiels, daß die Person, die sie darstellt, tief umrissen gestaltet ist und in Gedächtnis haften bleibt.

## Vom Hörer zum Sender.

### Rückblick auf den Jahrgang - Köln und München wetteifern - 100 Mikrophone erzählen.

Das also war der Funkturnier. Schon der Sonntag, der als „Tag des Rundfunks“ eine besondere Ausgestaltung erhalten hatte, war ganz auf Formationsfähigkeit eingestellt. Das Tagesprogramm war greckrecht auf den Kopf gestellt. Nur vor der Sachantate hatte man — und das war gut so — den nötigen Reiz. Sehr lustig war es, daß der Rundfunk auch einmal den Mut fand, sich über sich selber lustig zu machen. Das ist immer ein Zeichen von Gesundheit. Auch für die Zukunft möchten wir meinen, daß entsprechende Darbietungen entworfen werden können. Schließlich ist ja doch der ganze Rundfunkbetrieb eine durchaus menschliche Angelegenheit, bei der sehr viel darauf ankommt, ob es die Zender in der richtigen Weise verstehen, plaudernmäßig mit ihren Hörern in Kontakt zu kommen. Die einen werden den M i n c h e n e r n, die anderen den K ö l n e r n den Vorzug gegeben haben, während wir bezweifeln, ob bei einer Abstimmung ausgerechnet die mitteldeutschen Dmurrillen, die vor das Reichsmikrophon traten, die Siegespalme erringen würden. Nicht daß es ihnen an Humor fehle, wohl aber darf man feststellen, daß der Jahrgang kein bodenständiges Gewächs im Bezirk des mitteldeutschen Senders ist. Es hat in den letzten Tagen auch zahlreiche Hörer gegeben, die mit dem Jahrgangsprogramm in ihrer Weltanschauung überhaupt nichts anzufangen wußten, und zwar einfach aus dem Grunde, weil sie in ihrem Leben noch niemals Jahrgang gefeiert haben, sondern darüber aus Berichten über welt- und fideidische Veranstaltungen wußten. Man konnte deshalb mangelfal zu der Frage kommen, ob nicht eine gewisse Weidmängung

Seitpredler stehen mag. — Hundert Mikrophone wandern durch Deutschland“ war der Titel einer interessanten Darbietung, die am Sonntagmorgen aus Breslau gelangt wurde. Auch hier wurde es deutlich, daß alle deutschen Gatte und ihre schaffenden Menschen zu einer großen Einheit zusammengehören, die nicht wieder gelöst werden kann.

Dr. E. S.

In den nächsten Tagen dürften verschiedene aktuelle Uebertragungen das höchste Hörerinteresse finden. Am Freitag 19.30 Uhr spricht der Führer der Deutschen Arbeitsfront Dr. Veß, am selben Abend 20.30 Uhr Dr. Goebbels im Rahmen einer Sportballfestschau. Am Sonntagabend 19.45 Uhr folgt eine Uebersicht von Alfred Rosenbergs und um 21.30 Uhr ein Hörbericht von der Veredigung der politischen Anstiezer in München. Alle vier Veranstaltungen gehen als Reichsendungen über alle deutschen Zender.

Musikalische Uebertragungen: Sonntag 19.30 Uhr: Chortertel aus Halle, angeführt von Vedodator im S. S. S. Leitung Otto Wagner, 17.30 Uhr: Offenes Singen aus Weidenfels, „Lieder der Städte“, 18.30 Uhr: Neue wieder der S. S. 20 Uhr: Festkonzert aus der Berliner Philharmonie; Freitag 14.55 Uhr: Konzerte aus S. S. S. Leitung Otto Wagner, 19.30 Uhr: „Acacie“ von Brahms (zum Todestage Dorf Weffels); Sonntagabend 20.05 Uhr: Konzert des Reichsmikrophonorchesters.

Für literarisch interessierte Hörer: Montag 19 Uhr: Hörspiel von Hans Leip „Vobels Mädel“; Dienstag 19 Uhr: Hörspiel aus dem geheimnisvollen Westfalen „Das zweite Gestalt“; Donnerstag 21 Uhr: „Waldsteins Lager“ — Rechte Unterhaltung; Dienstag 21.10 Uhr: Schwab Duma „Mädelers Statterreite“; Mittwoch 20.10 Uhr: „Ausverkauft“

Dr. E. S.

### Eine amtliche Film-Statistik.

Im Preussischen Statistischen Landesamt ist gegenwärtig eine Erhebung im Gange, die eine Statistik über die Spreidbühne zum Ziele hat. Vom Statistischen Landesamt werden jetzt auch im Rahmen der allgemeinen Kulturstatistik statistische Unterredungen auf den Film ausgedehnt. Es wird damit gerechnet, daß sich diese Statistik auf die bisherigen Vorarbeiten des Konjunkturforschungsinstituts und vorhandener Filmarchive stützen wird.

**Serfilmmung von Shaw's „Die heilige Johanna“.** Nachdem Bernhard Shaw nach langem Widerstreben die Erlaubnis zur Serfilmmung des „Zeufschüfers“ gegeben hat, soll jetzt als zweiter Shaw „Die heilige Johanna“ in America serfilmt werden. Als Trägerin der Titelrolle ist Katharina Hepburn vorgesehen.

**Sandus „Mischgeschichten“ im Film.** Die Entdeckung der „Mischgeschichten“ von Sandus schließt ein neuer Kuriosumfilm, der unter der Leitung von Fritz Klossch hergestellt worden ist.

**Jadee Coogan als Filmkritiker.** Alle Ver- fände, Jadee Coogan, der als Kind in der Zeit der hummen Filme einer der welt-

berühmten Filmstars gewesen ist, auch als Er-wachener zum Anblick an Bühne und Film zu gewinnen, dürfen als gefeierter angesehen sein. Zuletzt verlor er es, in einem New-yorker Vorabtheater die Rolle des Danciel zu spielen, doch mußte das Ziel angeleitet werden, da zwar zahlreiche Reueigere gekommen waren, die aber mit ihrem Misfallen nicht zurückblieben. Jetzt ist Jadee Coogan von einem großen amerikanischen Zeitungsun-ternehmen als Filmkritiker engagiert worden, und hier scheint er für den amerikanischen Gesandtschaft das Wichtigste getroffen zu haben. Seine Kritiken sind unter den ehemaligen Filmkollegen berüchtigt wegen ihrer Bosheit.

### Keine Senkung der Rundfunkgebühren.

Das Reichspostministerium teilt mit, daß bei ihm und bei anderen Stellen viele An-träge eingegangen sind, den Kreis der Ver-leugern um, denen die Rundfunkgebühren er-lassen werden können, zu erweitern. Die in der Mangelzeit mit den heiligsten Reichs-ministrieren bisher geführten Verhandlungen haben eracben, daß es aus grundsätzlichen Er-wägungen und zur Vermeidung von Ver-wirralungen sowie mit Rücksicht auf die wirt-schaftliche Lage des Reiches zur Zeit nicht möglich ist, den Anträgen zu entsprechen. In-

## Freude durch Rundfunk

Feierabend: Nach des Tages Arbeit Stunden der Erholung am Saba-Radio-Apparat. Er verbindet Dich mit Deinen Füh-rern, er zeigt Dir andere Welten, er läßt Dich teilnehmen an allen Ereignissen, er vermittelt Dir Kunst und Unterhaltung. Darum zögere nicht:

# SABA-RADIO

gehört in Dein Haus!

SABA 311 WL 3 Röhren-Band-Fern-Empfänger RM. 205.-  
einschl. Röhren und Lautsprecher

SABA 212 WL 3 Röhren-Band-Fern-Empfänger RM. 169.-  
einschl. Röhren und Lautsprecher



Bestelle sofort ausführlichen Prospekt von der Fabrik oder nach Bedarf. Laß Dir das Saba-Gerät sofort vom Händler vorführen.

SCHWARZWÄLDER APPARATE-BAU-ANSTALT • AUGUST SCHWER SOHNE GMBH • VILLINGEN/SCHWARZWALD





Warum 9. Schuljahr?

Erziehung an tüchtigen deutschen Mädels.

In einem gefälligen Abend hatten gestern die Schülerinnen des 9. Schuljahres in den Sälen des ... eingeladen. Ein erfreulich großer Saal waren die Schülerinnen der ...

Es war eine Freude, die frischen Mädels anzusehen, als sie in ihren blassen Stechern und blaugrauen weißen Schürzen herbeigekommen und auf dem Vorplatz nach Herrn ...

Es kommt nicht darauf an, den Wädeln eine Bildung zu vermitteln, die der Maßstab der Knabenbildung ist, sondern die die Kräfte der Mädchen zu entwickeln und sie bereitet für die Aufgaben, die auf sie warten. Das 9. Schuljahr in Halle ist ...

Mit dem Fortschritt und Fortschritt wird werden die mit Besatz aufgenommenen Ausführungen des Hofes ...

Wilhelm Buch, der Philosoph.

Sans Galster sprach in der Galerie ... In der Galerie ... sprach im ...

Nebenamtliche der Gemeindebeamten.

Der verehrliche Anzeiger und der Anzeiger haben angeordnet, daß sämtliche erteilten Genehmigungen für die Nebenamtliche der Beamten der Gemeinde ...

Hidemad & Co.

Wenigste! — Der gelieferte Neidschaber. — Die Post als Wädeln für alle. — Umanteln ...

Mein alter Freund Roland macht bedrohlich mit seinem Schwerte, er möchte drein schlagen, wo er Anordnung und ...

Mein alter Freund Roland macht bedrohlich mit seinem Schwerte, er möchte drein schlagen, wo er Anordnung und ...

Mein alter Freund Roland macht bedrohlich mit seinem Schwerte, er möchte drein schlagen, wo er Anordnung und ...

Mein alter Freund Roland macht bedrohlich mit seinem Schwerte, er möchte drein schlagen, wo er Anordnung und ...

Mein alter Freund Roland macht bedrohlich mit seinem Schwerte, er möchte drein schlagen, wo er Anordnung und ...

Mein alter Freund Roland macht bedrohlich mit seinem Schwerte, er möchte drein schlagen, wo er Anordnung und ...

Mein alter Freund Roland macht bedrohlich mit seinem Schwerte, er möchte drein schlagen, wo er Anordnung und ...

Mein alter Freund Roland macht bedrohlich mit seinem Schwerte, er möchte drein schlagen, wo er Anordnung und ...

Mein alter Freund Roland macht bedrohlich mit seinem Schwerte, er möchte drein schlagen, wo er Anordnung und ...

Wer wird Candidat werden?

Legte Vortragsreihe des halleischen Arbeitsamts über „praktische“ Berufe

Das Arbeitsamt Halle, das seit Jahren eine ausgezeichnete Vortragsreihe ...

Bei jeder dieser Vorträge wurde am Mittwochabend vom Vorsitzenden des Arbeitsamts, ...

Der Vertreter des Landesarbeitsamtes hat ...

Was will die Handwerkskultur?

Erste Obermeritiana des deutschen Malerhandwerks.

Am Sonntag und Montag fand in ...

Der Vertreter des Landesarbeitsamtes hat ...

Handesamtsbeamte tagten in Döllnitz.

Im Besitze mehrerer Vertreter der Regierung und des Kreises fand in Döllnitz eine Tagung der Landesamtsbeamten des ganzen Kreises statt.

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Die Aufgaben der Landesamtsbeamten im ...

Bunter Abend der Johannesgemeinde zugunsten des Winterhilfswerkes.

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle veranstaltete ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Abendvorträge von den Hausmannstinnen

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...

Zum Belohnen der Winterhilfe der Stadt Halle ...



# Rundfunkprogramm am Sonntag und Montag.

## Leipzig

Wellenlänge 399,4

### Sonntag

- 6.30: Bremer Freilichtkonzert.
- 8.00: Rundfunkkonzert.
- 8.30-9.00: Katholische Morgenandacht.
- 9.30: Mus. Halle: Chorleser, ausgeführt vom Liederkreis im 2. Hb. Leipzig: Otto Meixner.
- 10.00-10.30: Das ewige Reich der Deutschen.
- 11.15: Einführung in die folgende Sendung.
- 11.30: Reichsplanung: „Mein Herz schmilzt im Blut“ Solo-Runde für Sopran von Johann Sebastian Bach.
- 12.00: Mittagskonzert des Trompetorchesters des Meier, Regt. 12.
- 13.00: Mittagskonzert der Dresdener Philharmonie.
- 14.00: Meier und Zeit.
- 14.15: Was wir bringen (Das Programm der Woche).
- 14.30: Spanische Volkstheater und Tänze.
- 15.05: Moderne Sonatensuite gespielt von Wladi Hahn (Klavier).

### EMIL MIETH

Spezialgeschäft für Radio-Apparate im Süden der Stadt. Günstige Preisstellung. Besondere Sorgfalt bei Reparaturen. Reparaturen werden angenommen!  
Halle, Merseburger Str. 81, Tel. 22756.

- 15.30: Hörbericht aus Prag von den Feindverhältnissen des Hauptverbandes deutscher Winterportlervereine in Böhmen.
- 16.00: Nachmittagskonzert des Kunstorchesters.
- 17.20-17.55: Offenes Singen aus Weiskirchen: „Lieder der Ständer.“
- 18.00: „Die Erde des Bauern“, Jodel, Klavier, Arbeitsführer von den Bauernvereinen.
- 19.20: Weiskirchen am Jell.
- 19.30: Stunde der jungen Front: „Kniee nieder der Gd.“
- 19.45: Was wir wollen, Schallplatten-Rundfunkprogramm.
- 19.50: Sportberichte.
- 20.00: Reichsplanung: Volkstheater aus der Bühnenszene Berlin. Schattenspiele in der Pause.
- 21.00-21.15: „Kingspiel des Monats.“
- 22.15: Nachrichten und Sportnachrichten.
- 22.45: Zwischenberichterstattung.
- 23.00-1.00: Tanzmusik des Em-T. Orchesters, Leipzig.

- 12.00: Mittagskonzert.
- 12.50: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
- 13.00: Operetten-Ränge.
- 14.00: Rindfleischkonzert.
- 14.30: Jugendlustspiel: „Junfer Jäger.“ Ein Stück aus der Zeit der Reformation von Helmut Neumann.
- 15.15: Eine Viertelstunde Schach: Gedächtnis des deutschen Schach-Schachmeister Willi Schöge.
- 15.30: Bilder aus der deutschen Musikgeschichte: Die Zantstraß. Es geht um die Kaufmannsöhne des deutschen Handelsgehilfenverbandes.
- 16.00: Quartett durch die neue Kammer-Operette: „Schöne Blume.“
- 17.00: Lebensweisheit aus Anekdoten: „Weisheit kann man alles.“
- 17.15: „Kaisertum-Gedächtnis.“ Sittliche Zeichen von Ludwig Thoma.
- 18.00: Die Erde des Bauern (Arbeitsführer von Bauernvereinen) (Hr. Jell Klavier).
- 18.15: „Nacht im Kaufmann.“ Hörspielnahmen aus unserem Schallplatten.
- 19.45: Sport des Sonntags.
- 20.00: Hörfest am Sonntag des ersten deutschen Komponistenfestes. Während der Pause etwa 21 Uhr: Die Uraufführung des Monats: „Kniee nieder der Gd.“
- 22.00: Meier, Tages- und Sportnachrichten.
- 22.45: Deutscher Seewetterbericht.
- 23.00: Tanzmusik.

### Montag

- 6.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 6.05: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten.
- 6.15: Rundfunknachrichten.
- 6.30: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaft. Im Anschluss: Tagesgespräch.
- 6.35: Frühkonzert.
- In einer Pause gegen 7 Uhr: Neue Nachrichten.
- 8.00: Sportzeit.
- 8.45: Vorbereitungen für die Frau.
- 9.00: Berufs- und Schulfunk: Ein Stück in die Welt der jungen Kaufleute.



Wer klug ist und den Pfennig zählt, Persil für wolllene Wäsche wählt.

Auch für Seide und Kunstseide das ideale Waschmittel.

### Neo-Ballistol-Kleber.

Desinfizierendes Gegen Pflanzenschädlinge: Stulkaus, Monilia, Stachelbeerpanzer.

f. W. Klever, Chemische Fabrik, Köln 36, Brandenburger Str. 6

### neue Gänseleider

zum Selbststreifen, m. Längen, dopp. gewaschen und gereinigt. Preis: 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 5,50, 6,00, 6,50, 7,00, 7,50, 8,00, 8,50, 9,00, 9,50, 10,00, 10,50, 11,00, 11,50, 12,00, 12,50, 13,00, 13,50, 14,00, 14,50, 15,00, 15,50, 16,00, 16,50, 17,00, 17,50, 18,00, 18,50, 19,00, 19,50, 20,00, 20,50, 21,00, 21,50, 22,00, 22,50, 23,00, 23,50, 24,00, 24,50, 25,00, 25,50, 26,00, 26,50, 27,00, 27,50, 28,00, 28,50, 29,00, 29,50, 30,00, 30,50, 31,00, 31,50, 32,00, 32,50, 33,00, 33,50, 34,00, 34,50, 35,00, 35,50, 36,00, 36,50, 37,00, 37,50, 38,00, 38,50, 39,00, 39,50, 40,00, 40,50, 41,00, 41,50, 42,00, 42,50, 43,00, 43,50, 44,00, 44,50, 45,00, 45,50, 46,00, 46,50, 47,00, 47,50, 48,00, 48,50, 49,00, 49,50, 50,00, 50,50, 51,00, 51,50, 52,00, 52,50, 53,00, 53,50, 54,00, 54,50, 55,00, 55,50, 56,00, 56,50, 57,00, 57,50, 58,00, 58,50, 59,00, 59,50, 60,00, 60,50, 61,00, 61,50, 62,00, 62,50, 63,00, 63,50, 64,00, 64,50, 65,00, 65,50, 66,00, 66,50, 67,00, 67,50, 68,00, 68,50, 69,00, 69,50, 70,00, 70,50, 71,00, 71,50, 72,00, 72,50, 73,00, 73,50, 74,00, 74,50, 75,00, 75,50, 76,00, 76,50, 77,00, 77,50, 78,00, 78,50, 79,00, 79,50, 80,00, 80,50, 81,00, 81,50, 82,00, 82,50, 83,00, 83,50, 84,00, 84,50, 85,00, 85,50, 86,00, 86,50, 87,00, 87,50, 88,00, 88,50, 89,00, 89,50, 90,00, 90,50, 91,00, 91,50, 92,00, 92,50, 93,00, 93,50, 94,00, 94,50, 95,00, 95,50, 96,00, 96,50, 97,00, 97,50, 98,00, 98,50, 99,00, 99,50, 100,00.

### Immer daran denken

das die Arbeiterschaft in der großen Zeitung „Mitteilungsblatt“ ihren Preis und erfolgreich ihren Interessen in der großen Zeitung „Mitteilungsblatt“ vertreten. Sie im gegebenen Fall einen Versuch.

### Die neuesten Rundfunk-Geräte

Volkskomplexer Telefonen u. andere Unveränderliche Vorführung

### B. Döll

Pianoshaus - Gr. Ulrichstraße 33

Montag

- 6.15: Rundfunknachrichten.
- 6.30: Musik in der Frühe.
- 7.00: Nachrichten.
- 7.15: 10.00: Frühkonzert.
- 7.30: Nachrichten.
- 7.45: Wetter, Wetterhand u. Tagesprogramm.
- 10.10-10.40: Schulfunk: „Werner Siemens — ein Pionier deutscher Arbeit.“
- 11.00: Abendnachrichten.
- 11.45: Wetter- und Schöneberg.
- 12.00: Nachrichten und Zeit.
- 12.30: Mittagskonzert.
- 13.15: Nachrichten (I) und Zeit.
- 13.30: Rund um die Welt (Schallplatten).
- 14.00: Nachrichten (II).
- 14.15: Schöneberg.
- 14.30: Was ist die Zeit.
- 14.45: Operetten (Schallplatten).
- 15.00: Dichter, reifen: Wolfgang Langewiesche: „Das amerikanische Abenteuer.“
- 15.30: Deutschland und die Welt: Deutschland und die Welt.
- 16.00: Nachrichten.
- 16.15: Sport und Reisesentener (6): „Widderbein im Engadin.“
- 17.15: Franz Wannerhoff-Stunde.
- 17.30: Suberndeutsche Theater.
- 18.10: Fortschrittliche Theater.
- 18.25: Opernhaus mobile.
- 18.45: Nachrichten.
- 19.00: Reichsplanung, Stunde der Nation: „Gedete Michels.“
- 20.00: Rundfunk am Tage.
- 20.10: Musikalische Zeitreise.
- 21.00: Reichsplanung.
- 21.30: Volkstheater aus Österreich: „Widderbein im Engadin.“
- 22.00: Nachrichten und Sportberichte.
- 22.25: Ceteris.
- 22.45: Zwischenberichterstattung.
- 23.00-24.00: Pünktig Konzert.

### Königwusterhausen

Wellenlänge 1635

Sonntag

- 6.15: Rundfunknachrichten.
- 6.30: Tagesgespräch.
- 6.45: Bremer Freilichtkonzert.
- 8.00: Stunde der Scholle.
- 8.15: Wargenreiter: Die Wargenreiter des Wargenreiter des Berliner Doms.
- 10.15: Wettervorhersage.
- 10.45: Sportzeit.
- 11.00: Von der Welt: Hr. u. Kunst, Werner Meier.
- 11.15: Deutscher Seewetterbericht.
- 11.30: Reichsplanung: „Mein Herz schmilzt im Blut.“ Solo-Runde für Sopran von Johann Sebastian Bach.

### Der Volksempfänger

76

ERHALTLICH BEI RADIO-SCHNORR

Halle-S., Geistraße 41, Ruf. 34339  
Merseburg, Gotthardstr. 38, Ruf. 2762  
Weißfels, Adolf-Hitler-Str. 50, Ruf. 350  
Bitterfeld, Kaiserstr. 67, Ruf. 3226  
Eilenburg, Leipziger Str. 2, Ruf. 561  
Dessau i. Anh., Johannistr. 5, Ruf. 388

### 10 Worte als KLEINANZEIGE

in der „Saale-Zeitung“ kosten nur 60 Pfennige

und durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ läßt sich bekanntlich alles an den Mann bringen. Für Dinge, die für Sie wertlos sind und die Ihnen nur Platz auf dem Boden und im Keller wegnehmen, gibt es oft noch interessanter. Ein paar Mark lassen sich aus vielen Sachen noch heraus schlagen. Unterziehen Sie einmal Ihren Boden und Keller einer Prüfung und versuchen Sie, die für Sie wertlosen Gegenstände durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ zu verkaufen. Sie werden erstaunt sein, wie viel Interessenten sich noch dafür finden.

### Der blaue Festanzug

ist für die Arbeitsfront bestimmt. Am 1. Mai 1934 soll jeder Angehörige der Arbeitsfront beim Aufmarsch mit dem blauen Festanzug versehen sein. Wir bitten alle Arbeitsfrontler, zum Zwecke der Arbeitsbeschaffung das notleidende Schneiderhandwerk dadurch zu unterstützen, daß sie sich jetzt schon entschließen, den Auftrag ihrem Schneider zu übertragen. Der Preis dieser Anzüge ist einheitlich bei allen Geschäften von der Reichszeugmeisterei festgelegt. Sammelaufträge von größeren Betrieben werden von unserer Meisterwerkstatt gerne entgegengenommen. Tel. 29107.

### Schneider-Zwangs-Jung

Halle (Saale) und Umgebung

### Gaba

Serenus  
Wende  
Telefonten  
Volksempfänger  
Mühlbach  
Leipzig 33.

### Wäschrollen

bringen täglich

### Bar-Einnahmen

Liste und Beratung unverbindlich  
Günstige Zahlungsbedingungen  
Alteste Spezialfabrik  
L. A. Thomas  
Großhörnstraße 1, 5.

### Mollnau-Brückenwagenbau

Abt. der Halleschen Röhrenwerke A.-G., Halle (Saale) Fernsprecher 2501

### Gleis-, Lastauto-, Fuhrwerks- und Lagerhaus- (Kleinverkaufs-) Waagen.

Umbau von Gleiswagen, die den heutigen Verhältnissen nicht mehr entsprechen, zu Fuhrwerks- (Lastauto-) Waagen. Reparaturen und Vorrichtung zur Neuichtung auch fremder Systeme.

### Jeder will gut hören!

Jedem das Richtige od. Fehlende für Basler technische Auskünfte. Moderne Lautspr. u. App. in größter Auswahl! Wir beseitigen Störungen, grünen Röhren, legen Zimmer u. Hausantenne führen Laufender Eingang ein großes Lager Ersatzteile und interessanter Neuigkeiten haben immer etwas Besonderes!

### leistungsfähig ist RADIO SCHNORR!

HALLE a.S. Geistraße 41, Ruf. 34339 - MERSEBURG Gotthardstr. 38, Ruf. 2762 - WEIßFELS Adolf Hitler-Str. 50, Ruf. 350  
BITTERFELD Kaiserstr. 67 - 3226 - EILENBURG Leipzigerstr. 2 - 561 - DEJAU i. Anh. Johannistr. 5 - 3368